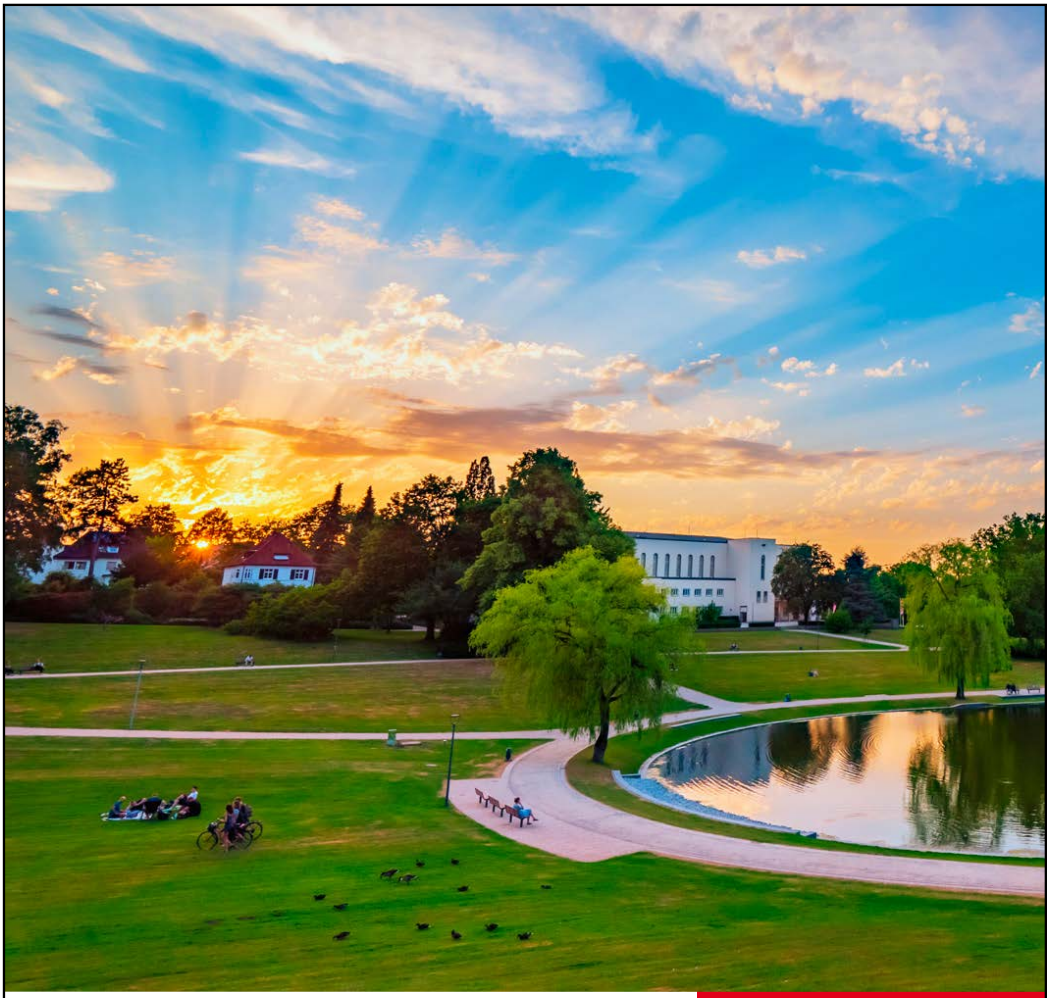
Trauer & Trost*

Ausgabe Bielefeld
Nr. 09 - 2023
- kostenlos -

Wegweiser für Vorsorge, Trauer und Trost

Vorsorge · Abschied
Todesfall · Bestattung
Vererben und Erben



Weil's um mehr als Geld geht!

Ein Konto bei der Sparkasse Bielefeld: Nicht nur eine Entscheidung für ein Finanzinstitut, es ist auch eine Entscheidung für die Region.

www.sparkasse-bielefeld.de

Der Ratgeber Trauer & Trost

Der kompetente Wegweiser für Vorsorge, Abschiednehmen und würdiges Gedenken kann in sehr schweren Stunden Hilfe leisten.

Es gibt Themen, mit denen sich Menschen nicht gerne beschäftigen. Dazu gehören auch Fragen rund um den Tod und die Bestattung. Wenn Sie ihren letzten Weg selbst bestimmen wollen, dann sollten Sie eine Bestattungsvorsorge treffen.

Hinterbliebene, die sich in tiefer Trauer befinden, fühlen sich oft überfordert, in solch einer schmerzlichen Situation wichtige Entscheidungen zu treffen. Eine gute Bestattungsvorsorge gibt den Angehörigen Sicherheit. Sie erspart ihnen die schwierige Frage, welche Bestattung den Wünschen und Vorstellungen des Verstorbenen entsprochen hätte. Auch Alleinstehende ohne Angehörige können ihre Bestattung selbst festlegen. Im ausführlichen Beratungsgespräch entwickeln Sie gemeinsam mit dem Bestatter eine maßgeschneiderte Lösung, die Ihre Wünsche und finanziellen Möglichkeiten berücksichtigt - vom Sarg- oder Urnenmodell über die Bestattungsart bis hin zur Ausgestaltung der Trauerfeier. In einer Bestattungsvorsorge werden alle notwendigen Formalitäten mit den erforderlichen Unterschriften und Unterlagen vorbereitet. Mit Bestattern abgeschlossene Verträge sind nach gültigem Bestattungsrecht verbindlich und gelten über den Tod der einen betroffenen Vertragspartei hinaus. Kein Erbe kann in den festgelegten Bestattungsablauf eingreifen. So werden Streitigkeiten umgangen.

Foto: Blumenbüro Holland

Wir stehen Ihnen mit unserem Vorsorgeratgeber in schwierigen Zeiten zur Seite. Wir bieten Ihnen Rat und Hilfe rund um die Themen Sterbebegleitung, Hospizarbeit, Testament und Vorsorgevollmachten, Nachlass, Bestattungsformen, Verlust und Trauerbewältigung. Im hinteren Teil unseres Wegweisers finden Sie eine Checkliste für den Trauerfall.

Das Team des Ratgebers
TRAUER & TROST

-PR-Text-

Das Berliner Testament als Kunstfehler?

Die Steuerfreibeträge der Kinder beim ersten Erbfall werden verschenkt.

Foto: Adobe Stock

Als sogenanntes „Berliner Testament" bezeichnet man bekanntlich das Testament von Ehegatten, in welchem sich diese gegenseitig und nach dem zuletzt Verstorbenden die gemeinsamen Kinder zu Erben einsetzen (sogenannte Schlusserben). Da die Kinder somit beim ersten Erbfall noch nichts erben, werden zwangsläufig die Steuerfreibeträge der Kinder am Nachlass des zuerst verstorbenen Elternteils nicht genutzt. Dieses verschafft zwar dem länger lebenden Ehegatten eine bessere Liquidität, weil er den Kindern noch nichts vom Nachlass des zuerst Verstorbenen abgeben muss. Andererseits kann das Modell aber dazu führen, dass dann beim zweiten Erbfall nicht unerhebliche Erbschaftsteuer fällig wird, was insbesondere bei größerem Vermögen und bei wenigen Kindern dann der Fall sein könnte.

Ein Beispiel:

Die Eheleute Müller sind verheiratet und haben eine Tochter. Sie haben ein sogenanntes Berliner Testament mit gegenseitiger Erbeinsetzung beim ersten Erbfall errichtet. Die Tochter soll erst beim zweiten Erbfall erben. Das gemeinsame Vermögen der Eheleute Müller, was hälftig auf beide Ehegatten verteilt ist, beträgt insbesondere aufgrund der drastisch gestiegenen Immobilienpreise etwa 600.000,00 Euro. Nach dem Tod von Herrn Müller erbt dessen Nachlass Frau Müller alleine aufgrund des Berliner Testamentes. Als Frau Müller zwei Jahre später dann ebenfalls verstirbt, ist die Tochter zur Alleinerbin eingesetzt. Der Nachlass von Frau Müller beträgt nun 600.000,00 Euro und der Freibetrag der Tochter von 400.000,00 Euro ist um 200.000,00 Euro überschritten.

Wie hätte das vermieden werden können?

Die Tochter hätte beim Tod des Vaters, nämlich beim ersten Erbfall, im Einvernehmen mit der Mutter ihren gesetzlichen Pflichtteilsanspruch geltend machen können. Da sie gesetzliche Erbin zu ½ Anteil gewesen wäre, hätte der Pflichtteilsanspruch ¼ vom Nachlass des Vaters betragen, also 75.000,00 Euro. Hinsichtlich dieses Pflichtteilsanspruchs hätte die Tochter mit der Mutter auch vereinbaren können, dass die Zahlung der Mutter bis zu deren eigenen Ableben gestundet wird. Dann

hätte beim Tode der Mutter zwei Jahre später eine entsprechende Verbindlichkeit aus dem ersten Erbfall bestanden und den steuerpflichtigen Erwerb der Tochter beim zweiten Erbfall um 75.000,00 Euro reduziert. Die Liquidität der Mutter und deren finanzielle Ausstattung wäre praktisch in keiner Weise beeinträchtigt worden.

Die andere Alternative besteht darin, dass die Eheleute Müller von Anfang an, da das Steuerproblem beim zweiten Erbfall absehbar war, ihr Testament um ein sogenanntes Super-Vermächtnis hätten ergänzen können. Dadurch wird dem länger lebenden Ehegatten die Möglichkeit eingeräumt, aus dem Nachlass des zuerst verstorbenen Ehegatten unter Ausnutzung der steuerlichen Freibeträge der Kinder und/oder der Enkelkinder (Freibetrag der Kinder pro Kind 400.000,00 Euro, pro Enkelkind 200.000,00 Euro) schon etwas zuzuwenden. Nach der Gestaltung des sogenannten Super-Vermächtnisses muss die Zuwendung nicht sofort geschehen, wird steuerlich allerdings erst dann anerkannt, wenn sie tatsächlich erfolgt ist. Der länger lebende Ehegatte hätte also mit der Ausführung des Vermächtnisses auch noch einige Jahre abwarten können. Aufgrund der veränderten Umstände wird das Finanzamt nach der Ausführung des Super-Vermächtnisses die Steuer unter Umständen neu festsetzen müssen, wenn schon der länger lebende Ehegatte für den Erwerb des Nachlasses des zuerst verstorbenen Ehegatten Erbschaftsteuer bezahlt hätte. Nach der Ausführung des Super-Vermächtnisses kann es also tatsächlich zu einer nachträglichen Erstattung kommen. Das Finanzamt Detmold, welches im hiesigen Bereich für die Festsetzung von Erbschaft- und Schenkungsteuer zuständig ist, erkennt das Modell des Super-Vermächtnisses problemlos an. In den von mir gestalteten Ehegattentestamenten ist es seit mehr als 20 Jahren deshalb immer dann enthalten, wenn die Festsetzung von Erbschaftsteuer aufgrund der Umstände in Betracht kommt.

Raum für Abschied und Erinnerung.

Diesmal sind es nicht die Lieblingsblumen der Verstorbenen; es gibt keine Kränze. Auf dem Sarg liegen der rote Hut und das schwarze Samtcape, an der Wand sind mit Wäscheklammern ihre Seidentücher aufgereiht und der Raum duftet zart nach ihrem Parfüm. Die Trauergäste kommen und immer wieder hört man Satzfetzen … Ach, das Tuch habe ich ihr geschenkt … Das hat sie aus Paris mitgebracht … Am Ende gehen alle mit einem Seidentuch nach Hause.

Monika Noller
August-Bebel-Str. 30 B
33602 Bielefeld
Fon 05 21 / 3 80 22 80
www.noller-ziebell.de

Bestatterinnen
Noller · Ziebell

Partnerinnen der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Kanzlei Linkenbach & Kollegen

Rechtsanwälte · Fachanwälte · Notar

Kanzlei Bielefeld-Jöllenbeck [1]
Spezialkanzlei für Erbrecht und Vorsorge
Dorfstraße 28 · 33739 Bielefeld (Geschäftsstelle des Notars)
Telefon 05206-91 55-0 · Telefax 05206-87 67
E-mail: kanzlei@linkenbach.com · www.linkenbach.com

Kanzlei Nordpark [2]
Beratungs- und Vorsorgezentrum
Jöllenbecker Str. 132 · 33613 Bielefeld
Telefon 0521-96 20 75 20 · Telefax 0521-96 20 75 22
Parkplatzzufahrt über Bremer Str. 5 A
U-Bahn Haltestelle Nordpark

Kanzlei Bad Salzuflen [2]
im Haus Brandes´sche Apotheke von 1621
Am Markt 38 · 32105 Bad Salzuflen
Telefon 05222-94 43 888

RA und Notar Jörg-Christian Linkenbach

Fachanwalt für Erbrecht · Fachanwalt für Steuerrecht
zert. Testamentsvollstrecker (DVEV) · Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte

- Gestaltendes Erbrecht (insbes. steuergünstige Erbfolge)
- Streitiges Erbrecht (insbes. Erb- und Pflichtteilsansprüche)
- Verwaltung (Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung)
- Erbschaftsteuerrecht, Erbschaftsteuererklärungen
- Steuerstrafrecht (insbes. Selbstanzeigen, Auslandsvermögen)
- Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutz)
- Grundstücks- und Immobilienrecht

[1] Geschäftsstelle Notar Linkenbach · [2] anwaltliche Zweigstelle RA Linkenbach

Eigentlich sollte man meinen, dass gerade im Zusammenhang mit Steuern „alles was Spaß macht auch verboten ist". Genau diese Erkenntnis gilt allerdings für das Super-Vermächtnis nicht und die Konsequenzen sind „fast zu schön um wahr zu sein".
Die konkrete Testamentsgestaltung unter Einbeziehung des Super-Vermächtnisses sollte man allerdings erfahrenen Fachleuten überlassen, so beispielsweise einem steuerlich versierten Notar.
Nutzbar und anwendbar ist das Super-Vermächtnis allerdings nicht nur bei Ehegattentestamenten, sondern immer dann, wenn aufgrund einer ungünstigen Steuerklasse mit erheblicher Erbschaftsteuer zu rechnen ist, so beispielsweise dann, wenn sich Geschwister untereinander zu Erben einsetzen. Hier beträgt der Freibetrag nur 20.000,00 Euro und eine entsprechend hohe Steuerbelastung ist vorhersehbar. Wenn der erbende Geschwisterteil im Erbfall die Möglichkeit hat, von dem erhaltenen Nachlass im Wege des Super-Vermächtnisses Beträge an seine Kinder, Enkel, Ehegatten etc. weiterzugeben, die pro Kopf jeweils ebenfalls 20.000,00 Euro Freibetrag haben, kann das zu einer erheblichen Steuerersparnis führen.
Für Rückfragen zu diesem Thema stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Jörg-Christian Linkenbach
Tel.: 05206-9155-0
Email: kanzlei@linkenbach.com
www.linkenbach.com

GAB
Gebraucht-
ArtikelBörse

MIT SACHSPENDEN
MENSCHEN UNTERSTÜTZEN!

Öffnungzeiten Mo-Fr 10 – 16 Uhr
Terminvereinbarungen
• zur Abholung und Annahme von Sachspenden
• für individuelle Absprachen für Haushaltsauflösungen
Mo-Do 8 – 16 Uhr I Fr 8 – 13 Uhr

boerse@gab-bielefeld.de I gab-bielefeld.de
Meisenstraße 65 I Gebäude „Alte Bäckerei"
33607 Bielefeld-Sieker I 0521 29 96 180

Unsere Beschäftigungsangebote ermöglichen soziale Teilhabe durch Teilhabe am Arbeitsleben

GEMEINWOHL ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft
Bilanziertes Unternehmen

Begleitung in der letzten Lebensphase

Letzte Hilfe-Kurs im EvKB

Bianca Michler, Fachkrankenschwester, Pflegeberaterin und Palliativ-Care-Fachkraft, und ihre Kollegin Fabienne Kuchenbecker, Gesundheits- und Krankenpflegerin, bieten wieder Kurse zum Thema „Letzte Hilfe" im Evangelischen Klinikum Bethel (EvKB) an. Das Ziel ist es zu lernen, einen geliebten Menschen würdevoll bis zum Tod begleiten zu können und sich nicht hilflos zu fühlen.

Die Kurse „Letzte Hilfe" umfassen vier Stunden in der Zeit von 09:00 bis 13:00 Uhr, die nächsten Kurse sind am **3. Juli und 10. August**. Die Kurse finden im **Gesundzentrum Bielefeld**, Südring 11 (hinter IKEA Gebäude) 33647 Bielefeld mit Parkmöglichkeiten direkt vor der Tür statt. „Der Kurs nimmt Angehörigen die Angst vor dem Ungewissen, lässt sie Situationen erkennen, wie sich Menschen im Sterbeprozess verändern und vermittelt viele Tipps, wie Ruhe und Zuversicht in diese Situation gebracht werden kann." Alles kann, aber nichts muss. Das Ziel ist es, eine entspannte Atmosphäre für alle Beteiligten zu schaffen, da zu sein und diesen letzten Weg gemeinsam zu gehen. Die Kurse sind kostenfrei. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.

Anfragen unter Tel. 0151-14030036 oder E-Mail: fabienne.kuchenbecker@evkb.de

Kortstiege BESTATTUNGEN

0521/9 86 55 70

„Weißt du noch, unser Lieblingsplatz?
Wenn ich dort bin, ist es,
als würdest du wieder neben mir
sitzen und meine Hand halten."

Erinnerungen teilen im Gedenkportal auf www.kortstiege.de/gedenken

Bestattungsvorsorge bedeutet Sicherheit für die ganze Familie

Ihre Bestattungswünsche festzuhalten und dafür finanziell vorzusorgen gibt Ihnen und Ihrer Familie das gute Gefühl, dass alles geregelt ist. Von der Bestattungsart über die Gestaltung der Trauerfeier mit Lieblingsblumen und -musik bis hin zur Mitgabe persönlicher Gegenstände können Sie jedes Detail dabei selbst bestimmen. Wie stellen Sie sich Ihre letzte Reise vor?
Wir laden Sie herzlich zu einem **unverbindlichen Vorsorgegespräch** ein.

Bestattungen Kortstiege Schelpsheide 6 33613 Bielefeld info@kortstiege.de www.kortstiege.de

Trauerfeier individuell gestalten

Bild: k-newman auf Pixabay

Bei einer Trauerfeier sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt. Es gibt viele Möglichkeiten, sich mit besonderen Mitteln bei einer Beerdigung an die Persönlichkeit des Verstorbenen zu erinnern. Bunt bemalte Särge, aufsteigende Luftballons, fröhliche Musik, die Hymne des Lieblingsfußballvereins und nach der Trauerfeier werden vor dem Stadion Bratwürste und Bier gereicht. Früher war es undenkbar, beispielsweise das Lieblingslied des Verstorbenen während der Trauerfeier zu spielen. Heute gehört dies, insbesondere bei der Beerdigung junger Menschen, oft schon ganz selbstverständlich dazu. Es ist wichtig, dass die Trauerfeier so gestaltet wird, dass sie zum Leben des Verstorbenen passt und seinen Vorstellungen entspricht. Darüber hinaus sollte sie auch den Bedürfnissen, dem gesellschaftlichen Status der Angehörigen, der Würde und der Bedeutung des menschlichen Lebens gerecht werden.

Früher haben ausschließlich christliche Riten eine konfessionelle Trauerfeier dominiert. In der heutigen Zeit sind die Menschen weniger kirchlich geprägt, Riten werden häufig nicht

CHRISTINE MEYER

Überführungen
Bestattungen

70 Jahre Familientradition

Erledigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

Telefon (0521) 29 00 81

33607 Bielefeld
Brückenstraße 48a
Telefax (0521) 28286

mehr verstanden und aufgrund dessen als unpersönlich und wenig tröstend empfunden.

Bei konfessionellen Trauerfeiern ist es wichtig, diese mit Elementen zu ergänzen, die sich mit dem Verstorbenen beschäftigen. Der Pfarrer könne beispielsweise einen von den Angehörigen verfassten Text vorlesen. Dadurch gewinnt die Trauerfeier an Individualität. Aufgrund der tiefen Trauer der Hinterbliebenen sind sie manchmal nicht in der Lage, selbst einen solchen Text zu verfassen. Dann ist es die Aufgabe des Geistlichen oder des Trauerredners, sich intensiv mit den Angehörigen auszutauschen, um bestimmte Dinge über diesen Menschen und seine Beziehungen zu erfahren. Bestenfalls finden sich die Angehörigen, Freunde und Bekannten in der vorgetragenen Lebensgeschichte des Verstorbenen wieder.

Brigitte Sdun

Foto: dpa/Werbebüro Holland

Rosen Klee
Belle Fleur
Floristik & Dekoratives mit Stil

Trauerfloristik
Tischschmuck · Dekorationen
Hochzeitssträuße und -schmuck

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr & 15⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Samstag: 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Hillegosser Straße 11
33719 Bielefeld-Heepen
Tel.: 0521/331930

Blumen Arkade
WIR BEKOMMEN EINEN NEUEN NAMEN!
DREIBLATT

Dreiblatt GmbH & Co. KG
Windelsbleicher Str.139
33647 Bielefeld
T: (0521) 55 75 5-26
floristik@dreiblatt-bielefeld.de

Das Trauermahl

In nahezu ganz Europa besteht bis heute der Bezug zwischen Essen und Tod in Form des „Leichenschmauses". Das gemeinsame Essen und Kaffeetrinken im Anschluss an eine Trauerfeier ist eines von vielen Trauerritualen.

Daran teilzunehmen drückt Anteilnahme, Wertschätzung und Unterstützung aus. Man sollte vor allem den wichtigen emotionalen Aspekt dieser Tradition nicht unterschätzen. Das gemeinsame Erinnern und Austauschen von Geschichten mit Verwandten, Nachbarn, Freunden und Kollegen des Verstorbenen hat eine stark entlastende und tröstende Funktion. Oft hilft dieses Ritual als erster, kleiner Schritt in der Zeit der Trauerbewältigung. Nach dem offiziellen Teil der Trauerfeier können in zwangloser Runde ein paar persönliche Worte gewechselt werden. Oft ergibt sich die Gelegenheit zu weiteren Treffen, womit vermittelt wird: niemand ist heute hier mit seiner Trauer alleine.

Damit sich die zusätzlichen Kosten für die Angehörigen in Grenzen halten, sollte das Traueressen gut geplant werden. Die Tendenzen gehen zu einem eher schlichten Essen. Häufig werden nur belegte Brötchen und eine Suppe oder Kuchen und Getränke gewünscht. In ländlichen Gebieten erscheint oft das ganze Dorf zur Beerdigung. Die Angehörigen sind keinesfalls verpflichtet, alle Besucher zum Traueressen einzuladen. Die Hinterbliebenen

Der passende Rahmen für den letzten Abschied

Runkelkrug. deine eventlocation
Kneipe | Restaurant | Bar | Biergarten | Saal

EINFACH GUT ESSEN.

In direkter Nähe zum Waldbegräbnis Gut Eckendorf

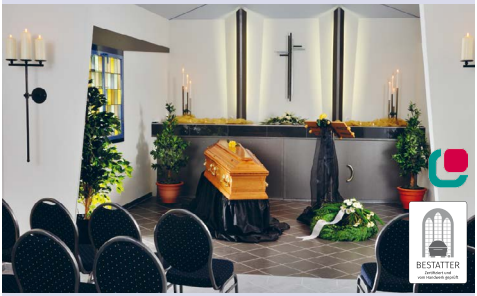
Salzufler Str. 177 · 33719 Bielefeld · Telefon: 05208/ 279
E-Mail: info@runkelkrug-bielefeld.de · www.runkelkrug-bielefeld.de

sollten eine Auswahl treffen, indem sie der Trauerkarte für nahe Verwandte eine Kaffeekarte beilegen. Ansonsten würden bei den Anwesenden der Trauerfeier vielleicht falsche Erwartungen geweckt. Nehmen Sie als eingeladene Person nicht aus Pflichtgefühl an einem Trauermahl teil. Haben Sie den Mut, eine Einladung persönlich im Vorfeld abzusagen, wenn es zu belastend für Sie wäre, aus persönlichen Gründen oder anderer Einstellung dazu. Wer an dem Trauermahl bewusst teilnimmt, der wird die Trauerfeierlichkeiten in guter, wohltuender Erinnerung behalten und zu schätzen wissen.
Ob und in welchem Umfang bzw. zu welchen Kosten ein Restaurant oder Café nach der Beerdigung ein Trauermahl anbietet, sollten die Angehörigen am besten direkt persönlich mit der Gaststätte klären. ■

Checkliste für die Planung des Trauermahls

- Wer wird zum Traueressen eingeladen?
- Richte ich das Essen selber aus oder lasse ich es ausrichten?
- Welches Restaurant oder Café bietet ein Traueressen an? Möglichst nahe zum Ort der Trauerfeier und gut zu erreichen.
- Welcher räumliche Rahmen ist angebracht, damit ich mich wohl fühle?
- Wo hat der Verstorbene gerne gegessen und gefeiert?
- Welche Wünsche habe ich für das Essen und die Getränke?
- Wie sollen die Tische dekoriert werden?

Bestattungen
HELLMANN
Seit über 100 Jahren im Familienbesitz
Übernahme aller Formalitäten
Überführungen
Bestattungsvorsorge



Stallbusch 12/14
33649 Bielefeld (Ummeln)
Tel.: (05 21) 4 85 16
www. bestattungen-hellmann.eu

Trauer-Kaffeetrinken im stimmungsvollen Ambiente

Bielefelder Berghotel
ZUM STILLEN FRIEDEN

Selhausenstr. 12-14
33699 Bielefeld
Tel.: 0521 23997-44
info@bielefelder-berghotel.de

www.bielefelder-berghotel.de

Olaf Schrage

Trauerredner & freier Theologe

Sie müssen Abschied nehmen. Die Trauer überwältigt Sie. Es fällt Ihnen schwer, loszulassen. Da kann es hilfreich sein, den Abschied nach eigenen Wünschen mithilfe von Gedichten und Musik zu gestalten. Gemeinsam mit anderen in einer Trauerfeier innezuhalten, sich an das Leben mit dem Verstorbenen zu erinnern, um ins eigene Leben zurückzufinden.

Aus meiner langjährigen Erfahrung weiß ich, wie wohltuend es ist, Schlüsselmomente des Lebens bewusst zu gestalten. Sprechen Sie mich an! Ich stehe Ihnen einfühlsam, diskret und professionell zur Seite.

Mein Angebot für Sie:

- ausführlicher Trauerbesuch
- Beratung bei der Gestaltung des Abschieds
- Rede zur Erinnerung an den Verstorbenen
- Leitung der Trauerfeier
- Gespräche im Nachgang zum Abschied

Unter dem Motto „den Abschied gestalten" arbeite ich als Trauerredner und freier Theologe in Bielefeld und Umgebung. Studium der Theologie und Philosophie in Bielefeld und Marburg. Seit 2006 Redner und Rezitator bei vielfältigen Anlässen. Über 20 Jahre Erfahrung in der Begleitung Trauernder.

Ausführliche Informationen finden Sie auf meiner Homepage: www.trauerredner-olaf-schrage.de

Olaf Schrage

| Trauerredner & freier Theologe |

Unter dem Motto *„den Abschied gestalten"* arbeite ich als Trauerredner und freier Theologe in Bielefeld und Umgebung.

KONTAKT

Olaf Schrage
Trauerredner & freier Theologe
Obernstraße 44
33602 Bielefeld

Telefon: 0521 - 78 44 05 31
Mobil: 0152 - 53 77 10 51

E-Mail: olafschrage@gmx.de
www.trauerredner-olaf-schrage.de

... doch währenddessen
läuft das Leben weiter
und der Schmetterling,
der eben noch
in meiner Nähe
die Blume küsste,
ist fort
im Hauch eines Windzugs.

Das Leben

| Olaf Schrage |

Vorsorgeregister hat Vorteile für Ärzte und Patienten

Funktionserweiterung des ZVR trat im Januar 2023 in Kraft

Das Zentrale Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer (ZVR) trägt maßgeblich zur Rechtssicherheit und Stärkung des Selbstbestimmungsrechts von Bürger/innen bei. Es wird bereits seit 2004 von der Bundesnotarkammer als staatliche Einrichtung geführt. Dort sind inzwischen über 5,6 Millionen Vorsorgeverfügungen registriert. Bisher konnten nur Betreuungsgerichte das ZVR einsehen. Die Funktionserweiterung des ZVR beruht auf dem Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts, das am 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist. Die Erweiterung des Einsichtsrechts auf Ärztinnen und Ärzte hat greifbare Vorteile für Patient, Arzt und Betreuungsrecht.

Viele Ärztinnen und Ärzte haben es in ihrem Klinikalltag häufig mit Personen zu tun, die in einer gesundheitlichen Notsituation keine eigenen Entscheidungen mehr treffen können. Durch eine Abfrage des Vorsorgeregisters können Ärzte nun schnell und einfach erfahren, ob und welche Vorsorgeregelungen ein Patient für den Notfall getroffen hat und wer für ihn Entscheidungen zum Wohl des Patienten fällen darf.

Im Hinblick auf die Betreuungsrechtsreform ist auch der Umfang des Registerinhalts erweitert worden. Seit dem 1. Januar 2023 können Bürger/innen neben Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen auch isolierte Patientenverfügungen und Widersprüche gegen das neu eingeführte Ehegattennotvertretungsrecht registrieren. Weitere Informationen zum Zentralen Vorsorgeregister und zum Ärzteeinsichtsrecht finden Sie im Internet unter www.vorsorgeregister.de BS

HABICHTSHÖHE

RESTAURANT & EVENTS

Trauerfeiern

im besonderen Ambiente der Habichtshöhe

Bodelschwinghstraße 79 · 33604 Bielefeld

0521 222 37

www.habichtshoehe.de

info@habichtshoehe.de

habichtshoehe

habichtshoehe_bielefeld

Der Alte Friedhof Bielefeld

Einzigartig, geschichtsträchtig und mitten in Bielefeld

Der Alte Friedhof Bielefeld ist ein besonderes, denkmalgeschütztes Kleinod im Zentrum der Stadt. Mit dem Eintritt durch eins der schönen Friedhofstore rückt der betriebsame Alltag in den Hintergrund und es öffnet sich ein friedlicher Ort der Begegnung und Besinnlichkeit. Alte, erhabene Bäume und bemooste Grabmäler umrahmen eine große, freie Wiese mitten auf dem Friedhof, die Sonne und Licht hereinlässt. Bänke laden zum Verweilen ein und bieten einen Raum zum Trauern, zum Innehalten und Erinnern. Unsere moderne und architektonisch beeindruckende Kapelle bildet einen gelungenen Kontrast zum Geschichtsträchtigen.

Wir laden Sie herzlich zu einer unserer regelmäßigen Führungen über den Alten Friedhof ein. Für nähere Informationen und Termine besuchen Sie gern unsere Homepage.

Staudengräber für Urnen mit einem kleinen Platz zur individuellen Gestaltung

Staudengräber für Urnen mit Ablegeplatte

Urnengräber im Rasen

Mit einer Vielfalt an Grabstätten bietet der Alte Friedhof Raum für persönliche Wünsche an den letzten Ort der Ruhe. Denn genauso einmalig und persönlich wie im Leben sind auch die Wege nach dem Tod. Es gibt Einzel- und Familiengrabstätten als Sarg- oder Urnenbestattung im Erdreich oder im Kolumbarium. Auch eine anonyme Beisetzung ist auf dem Alten Friedhof möglich. Alle Gräber werden von unserem Friedhofsgärtner gepflegt, sodass keine Verpflichtung zur Grabpflege für Sie entsteht. Selbstverständlich dürfen auch eigene Blumen auf das Grab gelegt werden.

Vor Ort auf dem Alten Friedhof

Haben Sie Fragen zu unserem Friedhof oder möchten Sie ganz konkrete Informationen zu einer Beisetzung oder einer Grabstätte? Wir beraten Sie gern. Unser Friedhofsgärtner Herr Merlin Leichner ist von montags bis donnerstags von 8.00 - 15.00 Uhr und freitags von 8.00 - 12.00 Uhr auf dem Alten Friedhof zu finden. Gerne können Sie uns auch anrufen oder uns eine E-Mail schicken und einen persönlichen Termin vereinbaren.

Kontakt

Friedhofs GmbH Bielefeld
Tel.: 0521/32 92 62-0 · Fax: 0521/32 92 62-62
E-Mail: info@alter-friedhof.de · www.alter-friedhof.de

Alter Friedhof Bielefeld

Friedhofsführungen und Veranstaltungen

Die städtischen Friedhöfe neu entdecken - sie sind nicht nur Bestattungsorte, sondern auch Orte, an denen Stadtgeschichte sowie Flora und Fauna erlebbar sind.

Sonntag, 07. Mai 2023, 11:00 – 12:30 Uhr

Da müssen wir durch! Doch wo führt das hin?

Gedanken auf Leben und Tod mit Heinz Flottmann Heinz Flottmann lädt zu einem Gedankenspaziergang über Leben und Tod auf dem Sennefriedhof ein. Er geht den Fragen nach „Was kommt danach?" und „Was war eigentlich davor?".

Leitung: Heinz Flottmann
Treffpunkt: Sennefriedhof - Haupteingang
Brackweder Straße 80
Kostenbeitrag: 13,00 €

Sonntag, 14. Mai 2023, 11:00 – 12:30 Uhr

Waldfriedhof Sennestadt – Ein zukunftsweisender Friedhof

Eingebettet in den Naturpark „Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald" bietet der Waldfriedhof Sennestadt seinen Besucherinnen und Besuchern bereits seit über 50 Jahren Raum zur Besinnung und zur ruhigen Erholung. Um diesen schönen Friedhof zeitgemäßen Erfordernissen anzupassen, wurden zahlreiche Baumaßnahmen umgesetzt, die wir während der Führung erläutern. Außerdem sind in den letzten Jahren etliche Maßnahmen geplant

und teilweise schon umgesetzt worden, um den Waldfriedhof ökologisch aufzuwerten und seine Bedeutung für den Natur- und Artenschutz zu erhöhen.

Leitung: Katrin Janinhoff und Martina Hollmann
Treffpunkt: Waldfriedhof Sennestadt
Friedhofskapelle, Senner Hellweg 425

Samstag, 03. Juni 2023, 23:00 – 24:00 Uhr

„Mondlichtzauber"
Friedhofsgeschichten um Mitternacht

Diese Führung lässt bewusst die zahlreichen Sehenswürdigkeiten des Johannisfriedhofs außer Acht. Vielmehr geht es darum, den Friedhof während der dunklen Nachtstunden aus einer unbekannten Perspektive zu erleben. Diese Führung bietet Gelegenheit und Raum, die Gedanken zwischen Tag und Nacht, zwischen Leben und Vergänglichkeit, zwischen Zuversicht und Trauer schweifen zu lassen. An ausgewählten Standorten werden Texte und Gedichte zum Nachdenken vorgetragen.
Leitung: Heidrun Nelle und Katrin Janinhoff
Treffpunkt: Johannisfriedhof, Friedhofskapelle
Am Botanischen Garten 1d

Sonntag, 18. Juni 2023, 11:00 – 12:30 Uhr

Da müssen wir durch!
Doch wo führt das hin?

Gedanken auf Leben und Tod mit Heinz Flottmann Heinz Flottmann lädt zu einem Gedankenspaziergang über Leben und Tod auf dem Sennefriedhof ein. Er geht den Fragen nach „Was kommt danach?" und „Was war eigentlich davor?".
Leitung: Heinz Flottmann
Treffpunkt: Sennefriedhof - Haupteingang
Brackweder Straße 80
Kostenbeitrag: 13,00 €

Im Trauerfall stehen
wir Ihnen zur Seite
beraten Sie fachkundig,
nehmen uns Zeit für Sie

BESTATTUNGEN
WERNING
Tel. 05 21/20 30 40

Bestattungsvorsorge eine SORGE WENIGER
• selbst bestimmen • Notwendiges regeln
• Verantwortung in eigener Sache • Entlastung der Angehörigen

Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Lipper Hellweg 295a · 33605 Bielefeld-Stieghorst
www.bestattungen-werning.de

FRIEDHOFSFÜHRUNGEN

Sonntag, 13. August 2023, 11:00 – 12:30 Uhr

Friedhof Theesen – Ein grüner Stadtteilfriedhof stellt sich vor

Der 1939 eingeweihte Friedhof Theesen liegt ruhig und ortsnah neben der evangelischen Kirche. Die harmonische Anlage mit schönem alten Baumbestand und weitläufigen Rasenflächen lädt zum Verweilen ein. Beim Rundgang über diesen Friedhof erfahren Sie Interessantes zur Entstehungsgeschichte und Informatives zu den hier angebotenen Grabarten.

Leitung: Katrin Janinhoff, Martina Hollmann
Treffpunkt: Friedhof Theesen
Haupteingang Theesener Straße

Sonntag, 20. August 2023, 11:00 – 12:30 Uhr

Johannisfriedhof – Zurück zu den Wurzeln

90 Minuten zwischen Leben und Tod mit Heinz Flottmann. Der Johannisfriedhof ist ein ganz besonderer Ort. Spektakuläre Grabsteine, ungewöhnliche Natur und viel lokale „Ex-Prominenz" machen den Parkfriedhof zu einem Stückchen Erde, auf der Erinnerung und Vergessen auf natürliche Art und Weise ineinander übergehen. Ein Spaziergang zurück zu den Wurzeln mit Gedanken, Anekdoten, Liedern und wenig Beachtetem.

Treffpunkt: Johannisfriedhof-Friedhofskapelle
Am Botanischen Garten 1d
Kostenbeitrag: 13,00 €

Friedhofsservice
Sennefriedhof
Faust & Partner

FSS

Grabneugestaltungen - Grabpflege - Dauergrabpflege auf Bielefelder Friedhöfen

Skizze: Wolfgang Ontrup

K. Faust
Johannistal 15 · 33617 Bielefeld
Tel.: 0521-15 09 01
Fax: 0521-15 07 40

D. Heitbreder
Potsdamer Str. 87 · 33719 Bielefeld
Tel.: 0521-33 18 37
Fax: 0521-33 31 25

Sonntag, 10. September 2023
10:00 – 12:00 Uhr

Sennefriedhof – Kunst und Kultur im Zeichen der Zeit

Der über 110 Jahre alte Sennefriedhof ist einer der bedeutendsten Friedhöfe im Bielefelder Stadtgebiet. Nicht nur seine Größe, sondern auch seine wunderschöne Anlage mit den künstlerisch wertvollen Grabsteinen und den historischen Gebäuden machen ihn zu einem ganz besonderen Ort der Geschichte und Kultur. In dieser Führung geht es explizit um den kunsthistorischen Aspekt dieses Friedhofs. Angefangen bei der Geschichte des Friedhofs bis hin zur Vorstellung interessanter Grabmale namhafter

BUDDE
GRABMALE
WARENDORF

Besuchen Sie eines der größten Grabmalgeschäfte Deutschlands.

Splieterstraße 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581-3076
info@budde-grabmale.de

Rufen Sie uns gerne an, informieren Sie sich auf unserer Homepage oder besuchen Sie uns direkt vor Ort.

www.budde-grabmale.de

Lieferung und Aufstellung im Umkreis von **150 km** ohne jeden Aufpreis.

Künstler. Es wird auch darüber informiert, wie man ein solches Erbe bewahrt und in die Zukunft führt.

Leitung: Silke Kroll und Martina Hollmann
Treffpunkt: Sennefriedhof, Haupteingang Brackweder Straße 80

Sonntag, 17. September 2023
11:00–12:30 Uhr

Johannisfriedhof – Zurück zu den Wurzeln

90 Minuten zwischen Leben und Tod mit Heinz Flottmann. Der Johannisfriedhof ist ein ganz besonderer Ort. Spektakuläre Grabsteine, ungewöhnliche Natur und viel lokale „Ex-Prominenz" machen den Parkfriedhof zu einem Stückchen Erde, auf der Erinnerung und Vergessen auf natürliche Art und Weise ineinander übergehen. Ein Spaziergang zurück zu den Wurzeln mit Gedanken, Anekdoten, Liedern und wenig Beachtetem.

Treffpunkt: Johannisfriedhof-Friedhofskapelle Am Botanischen Garten 1d
Kostenbeitrag: 13,00 €

Sonntag, 22. Oktober 2023, 11:00 – 12:30 Uhr

Johannisfriedhof – Ein Friedhof erzählt Geschichten

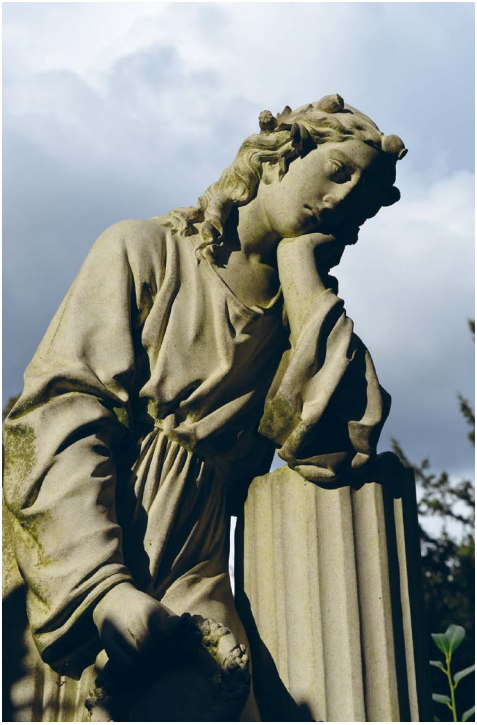
Neben seiner Hauptfunktion als Bestattungsort hat der Johannisfriedhof zusätzlich eine große Bedeutung für das Bielefelder Grünsystem. Die reizvolle Anlage verfügt über

Ihr Gärtner direkt auf dem Heeper Friedhof

Stephan Niehaus Friedhofs-Gärtnerei GmbH

· Grabgestaltung
· Grabpflege
· Floristik
· Trauerfloristik

Vogteistr. 25 a
Bielefeld-Heepen
Telefon 0521/33 25 68
Fax 0521/33 25 12



üppige Pflanzstreifen zwischen den Gräbern, eine ausgedehnte Rasenachse sowie einen geschwungen geführten Rundweg. Daneben zeugt der reichhaltige alte Baum- und Rhododendronbestand von der früheren großzügigen Ausstattung. Der Johannisfriedhof wird von einer Vielzahl an historisch und künstlerisch wertvollen Grabmalen geprägt. Hier finden sich ausgedehnte Familiengrabstätten mit prunkvollen Monumenten und aufwändigen Einfassungen. Bekannte Bielefelder Bürgerinnen und Bürger, Fabrikanten und Politiker haben hier ihre letzte Ruhestätte gefunden. Einige dieser Grabmäler stehen bereits unter Denkmalschutz, weitere werden hinzukommen. Bei diesem Rundgang werden Sie nicht nur Details zu ausgewählten Denkmälern erfahren, sondern auch Wissenswertes über diejenigen Personen, deren Grabstätten diese Steine zieren.

Leitung: Katrin Janinhoff
und Martina Hollmann
Treffpunkt: Johannisfriedhof
Friedhofskapelle
Am Botanischen Garten 1d

Führungen und Veranstaltungen sind ein fester Programmpunkt der Bielefelder Friedhofskultur. Für 2023 hat die Friedhofsverwaltung des Umweltbetriebes wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt – mit dem Ziel, die Friedhöfe neu zu entdecken. Denn sie sind nicht nur Bestattungsorte, sondern auch Orte, an denen neben der Stadtgeschichte auch Flora und Fauna erlebbar sind. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist, wenn nicht anders erwähnt, kostenlos. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Weitere Informationen:

Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld
Abteilung Planung und Unterhaltung
Friedhöfe
Brackweder Str. 80
33647 Bielefeld

Tel. 0521-51 55 62
Email: umweltbetrieb@bielefeld.de
www.bielefeld.de/friedhoefe-bestattungen

Unter dem Schild der Gemeinschaft

Grabfeld Schildesche
die innovative Alternative,
die eine stets liebevoll gepflegte
Gedenkstätte bietet.

Grabpflege
Grabgestaltung
Dauergrabpflege
Friedhof Schildesche
und Vilsendorf

DAUER GRAB PFLEGE
Leben braucht Erinnerung

Friedhofsgärtnerei Quelle

Friedhofsgärtnerei Quelle
Niederfeldstraße 17 a
33611 Bielefeld

Sprechen Sie uns gerne an.
Telefon: 0521 - 82566
Mobil: 0179 9251715
Web: www.fg-quelle.de
E-Mail: info@fg-quelle.de

Kaffee- und Fragezeit:

Wenn das Geld für die Bestattung fehlt

Manchmal kommen Bestattungskosten sehr ungelegen. Unter welchen Umständen gibt es Zuschüsse vom Staat? Wie kann man auch mit wenigen Mitteln eine würdige Trauerfeier gestalten? Bestattungskosten setzen sich aus unterschiedlichen Komponenten zusammen, Friedhofsgebühren, Leistungen des Bestatters, Auslagen für Kaffeetrinken, Zeitungsanzeige, Blumenschmuck und Ähnliches. Wo kann man etwas einsparen? Welche Summe kommt dabei heraus? Welche Alternativen gibt es? Wie kann ich für diesen Fall vorsorgen?
Auf diese und alle anderen Fragen, die Sie auf dem Herzen haben, gehen wir in einer gemütlichen Runde im Rahmen unserer Kaffee- und Fragezeit bei Kaffee, Tee und einem Stückchen Kuchen gerne ein.

Termin: Do. 4. Mai 2023, 16.00 Uhr

Referentin: Mareike Küstermann

Ort: Bestattungshaus Wippermann
Lange Straße 66, 32139 Spenge
Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Unter Bäumen träumen...

Besuch des Waldbegräbnis Gut Eckendorf in Leopoldshöhe

Die Waldbestattung ist eine Alternative zum herkömmlichen Friedhof. Urnen können an den Wurzeln eines Baumes beigesetzt werden. Welche Möglichkeiten dort bestehen und wie dort eine Beisetzung ablaufen könnte, erklärt der Gutbesitzer Herr von Dallwitz vor Ort.

Termin: Sa. 13. Mai 2023, 14.30 Uhr
Ort/Treffpunkt: Parkplatz Waldbegräbnis Eckendorf, Bielefelder Straße 222, 33818 Leopoldshöhe, Mitfahrgelegenheiten organisieren wir gerne, sprechen Sie uns an.
Um telefonische Anmeldung bis zum 8. Mai 2023 wird gebeten.

Liebe den ersten Tag vom Rest deines Lebens

Der Tod ist ein Thema, das viele Menschen möglichst weit von sich wegschieben wollen - und doch werden wir alle früher oder später damit konfrontiert. Die junge Trauer- und Sterbebegleiterin Johanna Klug hat während ihrer Arbeit auf der Palliativstation Menschen

BESTATTUNGEN
KÜSTERMANN
LEBEN | STERBEN | HOFFEN

Vilsendorfer Str. 7 | 33739 Bielefeld | Tel. 05206 - 91 87 40 | www.bestattungen-kuestermann.de

getroffen, die ganz unmittelbar mit ihrer eigenen Endlichkeit umgehen müssen. Ihre Geschichten sind anrührend und regen zum Nachdenken an. Sie offenbaren Einsichten über das Leben, die nur im Angesicht des Todes entstehen können. Was ist wirklich wichtig? Was bereuen Sterbende? Wie geht man mit Trauer um? Auf all diese Fragen gibt Johanna Klug an diesem Abend mit ihrem sensiblen und Mut machenden Buch Antworten und hilft uns dabei, unser eigenes Leben mit anderen Augen zu sehen.

Lesung und Gespräch: Johanna Klug, Autorin
Termin: Fr. 29. September 2023, 19.00 Uhr
Ort: Kapelle auf dem Friedhof in Spenge
Bussche-Münch-Straße 6, 32139 Spenge
Eintritt: 10,00 €
Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Nottelmann und über uns zu unseren Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung.
Dies ist eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Literaturkreis Hücker Aschen.

Kaffee- und Fragezeit:

Individuelle Trauerfeier sehr persönlich

Wie verläuft eine Trauerfeier, wenn man nicht Mitglied einer Kirche ist? Mit welchen Elementen kann man auch christliche Trauerfeiern persönlich gestalten und bereichern? Welche Lieder kommen in Frage? Gemeinsam mit Frau Ruberg stellen wir Ihnen in gemütlicher Runde im Rahmen unserer Kaffee- und Fragezeit bei Kaffee, Tee und einem Stückchen Kuchen aus unserem breiten Erfahrungsschatz so manches vor.

Termin: Do. 19. Oktober 2023, 16.00 Uhr

Referentin: Marlies Ruberg,
geprüfte freie Rednerin (IHK)

Ort: Bestattungshaus Wippermann
Lange Straße 66, 32139 Spenge

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Bestattungsvorsorge

Warum das jetzt für jeden wichtig ist.

Im Hinblick auf das Lebensende ist Vorsorge wichtig. Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht betreffen die rechtliche Seite der Vorsorge und werden an diesem Abend von Rechtsanwalt Kai-Uwe von Hollen vorgestellt.

DIETER QUISBROCK
Überführungen

Ihr zuverlässiger Partner für In- und Auslandsüberführungen

Wenn Ihr Auslandsaufenthalt anders endet als erwartet, gibt es einiges zu beachten, damit man keine teure Überraschung erlebt.

Unsere Rücküberführung ins Heimatland beinhaltet die komplette Organisation von Auslandsüberführungen per Bestattungswagen oder Flugzeug.

In dieser schwierigen Zeit stehen wir Ihnen zur Seite.

Dieter Quisbrock - Überführungen GmbH
Brönninghauser Str. 51 - 33729 Bielefeld
www.ueberfuehrungen.eu

Telefon: 0521/39 15 09
Telefax: 0521/39 10 19
info@ueberfuehrungen.eu

Darüber hinaus werden wir auf Möglichkeiten der finanziellen Bestattungsvorsorge eingehen.

Termin: Di. 24. Oktober 2023, 19.00 Uhr

ReferentInnen: Rechtsanwalt Kai-Uwe von Hollen und Mareike Küstermann

Ort: Gemeindehaus Theesen
Theesener Straße 33
33739 Bielefeld

Eine Veranstaltung in Kooperation mit FAKT.

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Himmel, Hölle, Fegefeuer

Was kommt nach dem Tod?

Haben Christen himmlische Aussichten? Und wenn ja, wie könnten sie aussehen? Wen treffen wir wieder - und wen lieber nicht? Gibt es die Hölle? Und was soll die Rede vom „Fegefeuer"?

Der Theologe und Seelsorger Dr. Martin Splett aus Osnabrück, Mitautor eines gleichnamigen Buches, wird uns an diesem Abend aufschlussreiche Antwortversuche zu diesen Themen vorstellen und uns mit Denkanstößen auf die Spur unserer eigenen Sehnsüchte lenken.

Termin: Di. 7. November 2023, 19.00 Uhr

Referent: Dr. Martin Splett

Ort: CVJM-Haus Jöllenbeck
Schwagerstraße 9
33739 Bielefeld

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

BESTATTUNGEN DIEKMANN
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Friedwald
Überführungen
Erledigung aller Formalitäten
Vorsorge / Sterbegeldversicherung
Trauerhalle
Raum und Zeit für Verabschiedung
Partner der
Deutschen Bestattungs-
vorsorge Treuhand AG
Kriemhildstraße 8 · 33615 Bielefeld
Telefon 0521/13 03 11
Telefax 0521/6 93 35

Heinz Werning
Steinmetzbetrieb Seit 1929

Grabmalkunst
Marmor – Granit
Bildhauerei
Handwerkliche Spitzenqualität
kompetente Beratung
Grabmalfertigung nach Wunsch
Reparaturen und Restaurierungen
Ausführung von Schriftnachträgen
33719 Bielefeld (Heepen) · Vogteistr. 55
Tel. 05 21/33 20 44 · Fax 05 21/33 25 08
Grabmalausstellung: Friedhof Sieker – Stieghorst – Oerlinghausen

PR-Text

Mit einer Sterbegeldversicherung verantwortungsvoll vorsorgen.

Viele Fragen begleiten uns ein Leben lang. Einige bleiben offen, weil wir sie beiseiteschieben. Die Frage der Bestattungsvorsorge sollte nicht dazu gehören.

Für eine Bestattung müssen kurzfristig mehrere Tausend Euro zur Verfügung stehen. Egal ob Feuer-, See-, Wald- oder traditionelle Erdbestattung, allein die unmittelbaren Ausgaben belaufen sich schnell auf 5.000 bis 8.000 € und mehr. Hinzu kommen die laufenden Kosten für die Grabpflege und Friedhofsgebühren. Für die Angehörigen bedeutet dies neben der emotionalen, seelischen auch eine hohe finanzielle Belastung. Möglicherweise stellt sich auch die Frage, wie die Kosten zwischen den Hinterbliebenen aufgeteilt werden sollen. Für welche Preisklasse entscheidet man sich? Wer trifft diese Entscheidung? Mit einer Sterbegeldversicherung sorgen Sie dafür vor, dass nach Ihrem Tod ausreichend Geld für eine würdevolle Bestattung vorhanden ist und diese Fragen (leichter) beantwortet werden können.

Früher gehörte das Sterbegeld zu den Leistungen der Krankenkassen, aber dieser gesetzliche Anspruch wurde 2004 aus dem Sozialgesetzbuch gestrichen.

Seitdem gibt es nur noch für Beamte und bei arbeits-/berufsbedingtem Tod eine finanzielle Unterstützung vom Staat bzw. von der gesetzlichen Unfallversicherung. Sämtliche anfallende Kosten müssen also - in den meisten Fällen - voll privat finanziert werden, wofür idealerweise schon zu Lebzeiten mit einer privaten Absicherung in Form einer Sterbegeldversicherung vorgesorgt wurde.

Die Sterbegeldversicherung zahlt (i. d. R. nach Ablauf einer Wartezeit) eine garantierte Versicherungssumme zuzüglich der angesammelten Überschüsse an den/die Bezugsberechtigten.

Menschen schützen.
Werte bewahren.

vrk
Versicherer im Raum der Kirchen

VRK-Agentur
Christian Zander
Apfelstr. 245
33611 Bielefeld
Tel. (0521) 98866595
Mobil 0170 8866595
christian.zander@vrk-ad.de
www.vrk.de/ad/christian.zander

- garantierte Antragsannahme
- Verzicht auf Gesundheitsfragen
- lebenslanger Versicherungsschutz
- keine Wartezeit bei Unfalltod
- Kapital jederzeit abrufbar

Letzte Hilfe Kurse

Am Ende wissen, wie es geht

Das Format der Letzten Hilfe Kurse wurde von dem Notfallarzt und Palliativmediziner Dr. Georg Bollig entwickelt. In den vergangenen Jahren hat sich dieses Schulungsformat bundesweit etabliert und erfreut sich einer breiten Zustimmung.

Das Format der Letzten Hilfe Kurse wird durch die Deutsche Hospiz- und Palliativarbeit unterstützt und sorgt für eine Qualitätssicherheit, indem nur geschulte und zertifizierte Kursleitungen zugelassen werden. Letzte Hilfe Kurse werden häufig von örtlichen Hospizdiensten oder Pflegediensten angeboten. In Bielefeld bietet der Ambulante Hospizdienst im AWO-Kreisverband und die Hospizarbeit im Bielefelder Süden Letzte Hilfe Kurse an.

LETZTE HILFE KURS Trauer & Trost

Letzte Hilfe Kurse sind ein möglichst einfaches und gut verständliches pragmatisch ausgerichtetes Format einer basisorientierten und komprimierten Wissensvermittlung zu den Themen Sterben, Tod und Trauer.

Ein Kurs ist auf etwa 15 Teilnehmer*innen hin ausgerichtet und besteht aus vier Einheiten (Modulen) zu jeweils 45 Minuten plus Pausen, die kompakt an einem Kurs-Termin vorgestellt werden.

Die einzelnen Module behandeln folgende Themenaspekte:

Modul 1: Sterben als ein Teil des Lebens

Modul 2: Vorsorgen und entscheiden

Modul 3: Leiden lindern

Modul 4: Abschied nehmen

Bernd Vinke mit seiner Kollegin und zweiten Kursleiterin, Susanne Lotte.

Foto: Julia Fahl

Letzte Hilfe Kurse informieren über die lokalen palliativ-hospizlichen Unterstützungsangebote. Sie beschreiben, was schwer erkrankte und hochaltrige Menschen und ihre An- und Zugehörigen erleben, was physisch, psychisch, sozial und spirituell am Lebensende passieren kann bzw. zu berücksichtigen ist. Es wird aufgezeigt, wie Betroffene in dieser Lebensphase unterstützt werden können. Es werden Anregungen dafür gegeben, wie man sich auf zukünftige Lebenssituationen vorbereiten kann (Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht) oder auf welche Weise Abschiede von einem geliebten Menschen gestaltet werden können.
Wenngleich die Zeit eines solchen Kurses sehr begrenzt und die Fülle und Bedeutsamkeit der Inhalte nicht unerheblich ist, bieten sie in einem geschützten Rahmen einen einfachen und niedrigschwelligen Überblick und eine erste gute Orientierung zu einem Thema, das häufig als Belastung empfunden wird.

Letzte Hilfe Kurse können einen wichtigen Beitrag dafür leisten, Menschen zu ermutigen und zu stärken, um Angehörigen, Freund*innen, Nachbar*innen, Kolleg*innen und anderen am Lebensende beizustehen. Jede und jeder kann eine wichtige Rolle in der Umsorgung eines Menschen übernehmen.

„Im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer teilen WIR ALLE eine große Unsicherheit."

Letzte Hilfe Kurse verstehen sich als ein wichtiges Instrument für eine tragfähige Sorgekultur. Wichtig ist, dass wir da sind und dableiben.

Aktuelle Termine für 2023 finden Sie auf der nächsten Seite.

LETZTE HILFE KURS

Weitere Informationen zu den Letzte Hilfe Kursen und zukünftigen Kursterminen erhalten sie über:

AWO Kreisverband Bielefeld e.V.

Ambulanter Hospizdienst
Hospizliche Quartiersbegleitung
Arndtstr. 6 - 8 (Büroanschrift)
Mercatorstr. 10 (Postanschrift)
33602 Bielefeld

Tel.: 0521-52089-43
Email: hospizdienst@awo-bielefeld.de

www.awo-bielefeld.de
www.letztehilfe.info

Feste Termine:

24.04.2023
14.00 – 18.00 Uhr
Bielefeld Mitte
AWO Mehrgenerationenhaus
Heisenbergweg 2

17.06.2023
14.00 – 18.00 Uhr
Bielefelder Osten
AWO Aktivitätenzentrum
Meinolfstraße 4

Zwei weitere Termine sind für das 2. Halbjahr 2023 geplant:

Bielefeld Altenhagen
AWO Quartierscafé Brockeiche

Bielefeld Jöllenbeck

Termine bitte erfragen.

Hospizarbeit im Bielefelder Süden

Auf der Schanze 6
33647 Bielefeld
Tel.: 0521-94239269
Email: sabine.kroll@diakonie-bielefeld.de
alexandra.mueller@diakonie-bielefeld.de

www.hospiz-bielefelder-sueden.de

Feste Termine:

30.03.2023
09.00 - 13:00 Uhr
Bielefeld Brackwede
Nachbarschaftszentrum
Uthmannstrasse 13

Ein weiterer Termin ist geplant für das 2. Halbjahr 2023:

Bielefeld Brackwede

Termin bitte erfragen.

Eine Anmeldung für die Kurse ist notwendig!

LETZTE HILFE

Kreativ der Trauer begegnen
Telefon: 0521-48 74 98
www.kreativ-der-trauer-begegnen.de

LAIKA – Trost auf vier Pfoten e.V.
Trauergruppe von und für junge Erwachsen
Tiergestützte Begleitung bei Abschied, Tod und Trauer
Telefon: 0521-55 77 03 73
www.laika-trostaufvierpfoten.de

Selbsthilfe Kontaktstelle Bielefeld
Selbsthilfegruppe Hoffnungsschimmer - für Menschen, die einen Partner verloren haben

Selbsthilfegruppe AGUS - Trauer nach Suizid

Selbsthilfegruppe für verwaiste Eltern

Telefon: 0521-96 406 96
www.selbsthilfe-bielefeld.de

Sterntaler e.V.
Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche
Niedermühlenkamp 6
33604 Bielefeld
Telefon: 0521-55 7 88 33
www.sterntaler-trauerbegleitung.de

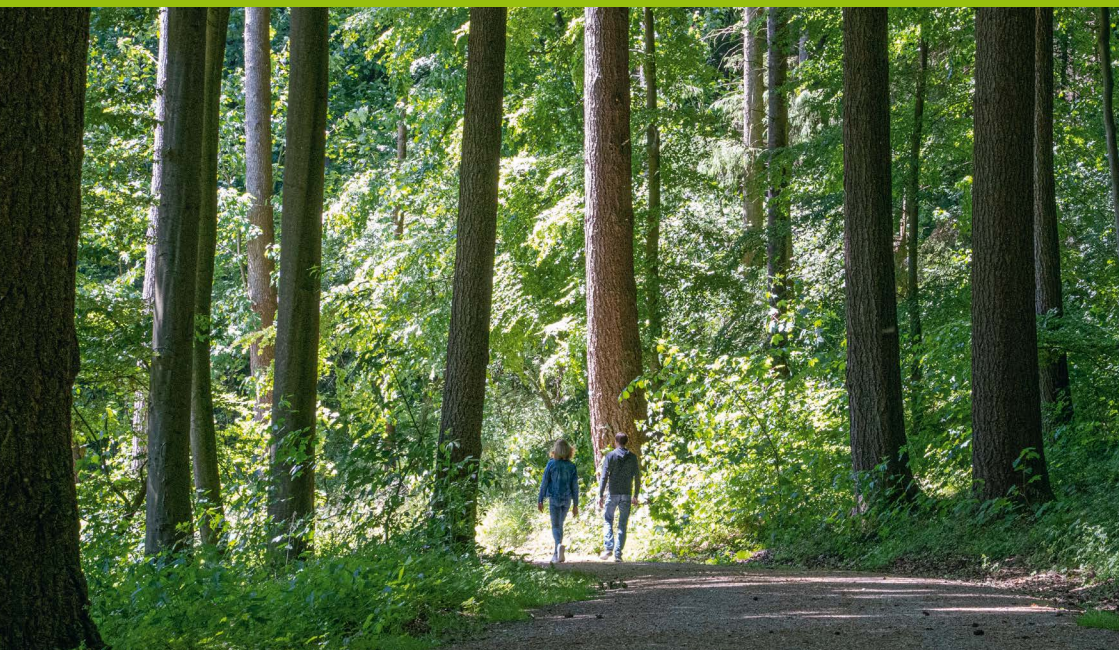
Telefonseelsorge Bielefeld-OWL
Die Telefonseelsorge ist dran, wenn sonst niemand da ist:
24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr
0800 111 0 111 und
0800 111 0 222

Trauernetzwerk Bielefeld
Gesprächsangebote für trauernde Menschen
www.trauer-bielefeld.de

T • O • M
Begleitung für Eltern mit Sternenkindern
www.tom-trauergruppe.webnode.com

Naturbestattungen

Ihre günstige und pflegefreie Ruhestätte im Wald



AveNATURA

Friedhof Am Holsterberg

Persönliche Führungen finden an jedem ersten Sonntag des Monats statt.

Gutshof 1, 33039 Nieheim-Holzhausen

Tel.: 05274 9891-13 • www.avenatura-holsterberg.de

PR-Text

Auf ewig mit der Natur verbunden

Bestattungen auf dem AveNATURA-Friedhof Am Holsterberg

Bei Holzhausen, eine halbe Autostunde nordöstlich von Paderborn, liegt ein wunderschöner, natürlicher Mischwald mit bis zu 200 Jahre alten Bäumen. Er gehört zum historischen Rittergut der Familie von der Borch – und bietet eine würdevolle und naturnahe Stätte für die letzte Ruhe: den AveNATURA-Friedhof Am Holsterberg.

Seit 2009 werden hier an den Wurzeln der Buchen, Eichen, Lärchen und Douglasien die Urnen Verstorbener beigesetzt. In der Individualität der Bäume spiegelt sich die Verschiedenheit der Menschen wider: Einige sind groß und dominant, andere finden auf Umwegen und mit schlanken Wuchs ihren Weg ans Licht. Manche stehen im Vordergrund, andere haben in der weniger leicht zugänglichen Tiefe des Waldes ihre Wurzeln geschlagen.

Spaziergänger dürfen den Wald jederzeit durchwandern, er ist frei zugänglich. Besucher, die sich für eine Urnenbestattung im AveNATURA-Friedhof interessieren, können am ersten Sonntag jedes Monats um 10:30 Uhr an einer Führung teilnehmen. Der Rundgang zeigt auf, welche Bestattungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. So gibt es Einzelbäume, zu deren Wurzeln nur eine Urne beigesetzt wird. Andere Bäume werden für zwei Partner oder einen Familien- oder Freundeskreis reserviert. Es gibt aber auch Gemeinschaftsbäume mit bis zu zehn verschiedenen Grabstätten. Auf Wunsch erhalten Interessierte eine Einzelführung, um alle Details zu besprechen und sich einen Baum aussuchen zu können. Da es auch vorkommt, dass Menschen den Baum ihrer Ruhestätte selbst pflanzen möchten, hat AveNATURA dazu einen eigenen Bereich eingerichtet. Hier können junge Eichen von bis zu drei Metern Höhe eingesetzt werden.

AveNatura fühlt sich der Natur ebenso verbunden wie verpflichtet. Die Urnen sind biologisch abbaubar, und der Wald wird von Jagden oder anderen menschlichen Eingriffen verschont – mit Ausnahme der Neupflanzungen bleibt er der Natur und dem Spiel ihrer Kräfte überlassen. Den Grabschmuck liefern die Jahreszeiten.

Damit die Stunde der Beisetzung einen würdigen Rahmen findet, wurde mitten im Wald eine Andachtsstätte mit Sitzgelegenheiten und einem Kreuz errichtet. Einmal im Jahr findet hier auch ein Gottesdienst statt. Für Trauerfeiern bietet sich diese ebenso an wie der nahe gelegene Pavillon.

Begleitung für Eltern mit Sternenkindern

Für Eltern, deren Kind während der Schwangerschaft oder nach der Geburt verstirbt, bricht eine Welt zusammen, egal, in welcher Schwangerschaftswoche und unter welchen Umständen dies geschieht. Mit einer Schwangerschaft sind Hoffnungen, Wünsche und Zukunftsplanungen verbunden.

Eine Fehlgeburt ist leider immer noch ein Tabuthema; Sterneneltern wird häufig zu wenig Verständnis entgegengebracht und zu wenig Raum geschaffen, sich mit ihrer Situation auseinander zu setzten.

Diesen Raum möchte ich anbieten. Einmal anhand einer festen Trauergruppe für Sternenmütter und einmal durch ein offenes Sternenelterncafé.

Foto: Philipp Körtgen

Wer ich bin?

Ich heiße Lea Epp, bin Sozialpädagogin, Mitte dreißig, Mama von Sternenkindern und esse unheimlich gerne Kekse. Seit Anfang 2021 biete ich durch meine emphatische, strukturierte, feinfühlige und reflektierende Art diese Begleitung in und um Bielefeld an.

Die Begleitung und die Treffen sind kostenlos und richten sich an alle Betroffenen und Angehörigen. Egal ob der Verlust vor kurzer Zeit war oder schon länger her ist.

Weitere Informationen unter
www.tom-trauergruppe.webnode.com

Gesprächsangebote für trauernde Menschen

Sie haben einen nahestehenden Menschen verloren, den sie liebten und um den Sie trauern. Über „Tod und Trauer" zu reden, fällt vielen schwer. Im stationären Hospiz Haus Zuversicht in Bielefeld können sich Trauernde mitteilen. Sie erfahren Mitgefühl, das in der Zeit der Trauer hilfreich ist. Sie bekommen Begleitung und Unterstützung in Ihrem ganz persönlichen Trauerprozess. Es darf geweint werden, ohne sich schämen oder entschuldigen zu müssen. Im Miteinander Reden und Zuhören, im Austausch persönlicher Erfahrungen finden Sie Mut und Kraft, die Trauer anzunehmen und den Weg in ein verändertes Leben zu gehen.

Sie erhalten die folgenden Hilfsangebote:

- Einzelgespräche (nach Terminvereinbarung) für trauernde Menschen
- Gesprächskreis für Trauernde
- Gruppenangebote für trauernde Jugendliche und Kinder
- Beratungsangebote für Menschen, die mit trauernden Kindern und Jugendlichen im Kontakt sind

Kontaktadresse und Ansprechpartnerin:

Stationäres Hospiz Haus Zuversicht, Bethelweg 25, 33617 Bielefeld
Beate Dirkschnieder (Dipl.-Sozialarbeiterin, ausgebildet in der Begleitung und Beratung von Trauernden und Hinterbliebenen)
Tel. 0521-1445180, E-Mail: Beate.Dirkschnieder@bethel.de
Internet: www.hospiz-bethel.de

Jeder Tag ist ein Geschenk

Bitte unterstützen Sie
das Kinderhospiz Bethel
für unheilbar kranke Kinder.

Online spenden unter
www.kinderhospiz-bethel.de

142

Bethel

Das Leben ist nicht planbar ...

Wir erleben Krisen, Schicksalsschläge und müssen uns von Menschen verabschieden. Da ist es zum einen eine lange Krebserkrankung, der plötzliche Unfalltod oder aber ein Suizid. Das Leben teilt sich für Betroffene in ein „Davor" und ein „Danach".

So unterschiedlich wie die Sichtweise auf den Verlust eines nahen Angehörigen ist, so vielfältig sind auch deren Bewältigungsstrategien. Welche Ressourcen stehen Betroffenen zur Verfügung und welche Perspektiven können entwickelt werden?

Schutzfaktoren, die helfen Lebenskrisen auszuhalten sind zum einen Akzeptanz von Veränderungen, ein gutes Netzwerk, Austausch mit anderen Betroffenen, die Erlaubnis, gut für sich zu sorgen, nicht Opfer sondern Gestalter des Lebens sein.

Die Trauerforschung spricht von Resilienz, der Zuversicht und dem Vertrauen in die eigenen Stärken - ein „Ja" zum Leben. In der Trauer sind diese Kraftquellen oftmals verschüttet, alles ist nur anstrengend und mühsam.

Aber es gibt sie, die kleinen Augenblicke die guttun – der Spaziergang, die Tasse Kaffee, das Telefongespräch mit einer Freundin. Diese bunten Momente in der Trauer sind die Energiequellen für die dunklen Tagen und helfen eine zuversichtliche Sicht auf einen positiven Weg aus der Krise zu entwickeln.

Ja, es stimmt, unser Leben ist nicht planbar, es gibt keine Garantie auf ein Leben ohne Krisen, aber es gibt die Entscheidung wie wir damit umgehen. Selbstsorge steht dabei an erster Stelle, sich an gute Erfahrungen erinnern und sie auch als Motor und Motivation sehen.

Wir wünschen Ihnen den Mut und die Zuversicht, trotz der oftmals schwierigen Situation die positiven kleinen Nischen und Spielräume zu entdecken. Entwickeln kann sich daraus eine Lebenshaltung!

Die Trauergruppen des Hospizvereins Bethel e.V. werden geleitet von Pia Hamann und Anne Wiebusch, ausgebildete Trauerbegleiterinnen.

Die Gruppen treffen sich monatlich, beginnend mit einem Spaziergang und einer gemeinsamen Runde bei Kaffee und Tee. Teilnehmen kann jeder, unabhängig davon, wie lange der Todesfall her ist.

Spaziergänge für Trauernde

Jeden letzten Samstag im Monat von 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

Spaziergänge für Betroffene nach Suizid

Jeden ersten Samstag im Monat von 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

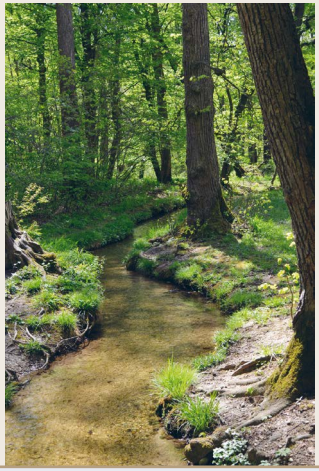
Neue Interessierte werden gebeten,
sich telefonisch anzumelden:

Hospiz e.V. Bethel, Telefon: 0521-1 44 42 44

Pia Hamann, Telefon: 0521-48 74 98

Anne Wiebusch, Telefon: 0521-20 65 44

Infos auch unter www.kreativ-der-trauer-begegnen.de



Das PalliativNetz Bielefeld

Ziel des PalliativNetz Bielefeld e.V. ist es, schwerkranken und sterbenden Menschen Unterstützung bei der Bewältigung ihres Alltags zu geben. Auch für Angehörige, Freunde und Begleiter wird Hilfe angeboten.

Palliativnetz Bielefeld e. V.
Gadderbaumer Str. 14, 33602 Bielefeld, Tel. 0521-55 75 290
E-Mail: koordinator@palliativnetz-bielefeld.de, www.palliativnetz-bielefeld.de

Hospiz e.V. Bethel

Ambulanter Hospizdienst in Bielefeld
Bethelweg 39
33617 Bielefeld
Telefon: 0521-1 44 42 44
E-Mail: info@hospiz-ev-bethel.de
www.hospiz-ev-bethel.de

Hozpizarbeit im Evangelischen Johanneswerk e.V.

Schildescher Str. 101
33611 Bielefeld
Telefon: 0521-8 01 26 60
Telefon: 0521-8 01 26 61
E-Mail: hospizarbeit@johanneswerk.de
www.johanneswerk.de

Hospizarbeit im Bielefelder Süden

Auf der Schanze 6
33647 Bielefeld
Telefon: 0521-94 239 269
www.hospizarbeit-bielefelder-sueden.de

Kinder- und Jugendhospiz Bethel

Remterweg 55
33617 Bielefeld
Telefon: 0521-1 44 26 50
www.kinderhospiz-bethel.de

Stationäres Hospiz Haus Zuversicht

Bethelweg 25
33617 Bielefeld
Telefon: 0521-144 61 80
www.hospiz-bethel.de

WWW.HERZEBROCKER-BEGRAEBNISWALD.DE

Der Begräbniswald im Kreis Gütersloh.

Fürstlich zu Bentheim-Tecklenburgisches Forstamt
Steinweg 2, 33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon +49 (0) 5242/94 71 20
Telefax +49 (0) 5242/94 71 22
info@herzebrocker-begraebniswald.de
www.herzebrocker-begraebniswald.de

PR-Text

Herzebrocker Begräbniswald

Bestattung im Einklang mit der Natur

Die Asche nährt den Baum, neues Leben entsteht.

Geprägt von über 100 Jahre alten Eichen, bietet der Herzebrocker Begräbniswald, der am Rande des Ortsteils Herzebrock in der Gemeinde Herzebrock-Clarholz liegt, eine vielfältige Auswahl würdiger Baumgrabstellen. Hier wird die Asche des Verstorbenen in einer Urne im Wurzelbereich des individuell bestimmten Baumes beigesetzt.

Trauerfeier im individuellen Rahmen

Eine Trauerfeier unter freiem Himmel ist genauso möglich wie dieselbe in der kommunalen Friedhofskapelle, die für diesen Zweck angemietet werden kann. Die Trauerrede kann wahlweise mit christlichen Bestand durch einen Pfarrer oder alternativ auch von einem freien Grabredner oder Bestatter übernommen werden.

Grabpflege übernimmt die Natur

In der Kulisse eines historischen Baumbestandes wird bewusst auf Grabsteine und Grabschmuck verzichtet. Eine Tafel mit persönlichen Daten kann auf Wunsch am Baum angebracht werden. Jeder Baum hat eine individuelle Kennzeichnung und kann per GPS geortet werden. Die Grabpflege ist der Natur anvertraut, die im Laufe der Zeit den Tod zum Bestandteil des Lebens macht. Eine Sicherung der Grabstellen ist bis zu 90 Jahre gewährleistet.

Würdevoller, besonderer Ort für die letzte Ruhe

Der Herzebrocker Begräbniswald ist ein Ort, an dem der Kreislauf der Natur sichtbar wird. Er

ist Ort des Erinnerns und der Trauer, aber auch ein Ort der Lebenskraft, die dem Besucher in der besonderen Wirkung und Ästhetik dieses Waldes begegnen. Die behutsame, naturnahe Pflege des Waldes, der in seiner Charakteristik langfristig erhalten werden soll, garantiert einen würdigen Ort für die persönliche, letzte Ruhestätte.

Informationen zum Herzebrocker Begräbniswald

Führungen im Herzebrocker Begräbniswald informieren über das besondere Konzept der Bestattung im Wald. Der Förster begleitet Interessierte zu verschiedenen Baumgrabstellen und steht für jegliche Fragen zur Verfügung. Auf kostenlose öffentliche Führungen weisen wir in der Tagespresse hin. ■

Die Kraft der Worte

Bücher zum Thema Leben und Tod, Trost und Hoffnung

Der Tod gehört zum Leben

Für viele Menschen wäre das undenkbar, den Beruf Bestatter auszuüben. Denn ihnen fällt es schon schwer, einfach nur über den Tod zu sprechen. Der Autor David Roth ist jedoch davon überzeugt, dass es einen positiven Einfluss auf das Leben hat, wenn man sich hin und wieder mit dem Tod beschäftigt, wenn man nicht die Augen verschließt und das Unabwendbare verdrängt. Denn: Sterben müssen wir alle einmal. Der Bestatter erlebt in seiner Praxis oft Fragen, wie z.B. Tut Sterben (immer) weh? Ist da tatsächlich ein Licht? Kann man an Trauer sterben? Darf man Abschiedsgeschenke in den Sarg legen? 50 Fragen, die in diesem Zusammenhang gestellt werden können, beantwortet David Roth in seinem Buch einfühlsam, lebensnah und manchmal humorvoll. BS

David Roth – Let`s talk about Tod – 50 Fragen zu Sterben, Tod und Bestattung
Verlag: Gütersloher Verlagshaus, 320 Seiten, Preis: 20,00 Euro, ISBN: 978-3-579-07179-4

Vom Tod fürs Leben lernen

Die Journalistin Louise Brown versucht, nach dem Tod ihrer Eltern der Endlichkeit des Lebens etwas Sinnstiftendes abzugewinnen. Sie wird Trauerrednerin und Zeugin dessen, was von uns bleibt. Das Erlebnis verändert nicht nur ihre Einstellung zum Tod, sondern auch ihre Haltung zum Leben. Die Autorin schenkt uns unvergessliche Bilder, die daran erinnern, was uns als Menschen ausmacht. Als Trauerrednerin hat sie zwei wichtige Aufgaben: Zuhören darf sie den Hinterbliebenen, die vom Leben des Verstorbenen berichten und erzählen darf sie an der Trauerfeier dann deren Geschichte. Sie verleiht damit diesem schwierigen Moment des Abschiednehmens menschliche Wärme und Trost. Die Trauerrednerin erzählt, was nach dem Tod vom Leben bleibt – ein tröstendes und befreiendes Buch, das Mut macht, das Leben auf die Dinge auszurichten, die von Bedeutung sind. Es regt dazu an, über die eigene Endlichkeit nachzudenken und mit ihr Frieden zu schließen. BS

Louise Brown – Was bleibt, wenn wir sterben
Verlag: Diogenes, 256 Seiten, Preis: 22,00 Euro, ISBN: 978-3-257-07176-4

Sterbehilfe in der Schweiz

Wer Sterbehilfe hört, denkt zuerst an die Schweiz. Hier ist seit Langem möglich, was in den meisten Ländern verboten ist: Menschen, die ihre Leiden nicht mehr aushalten, dürfen selbstbestimmt sterben. Die Freitodhilfe ist seit Jahrzehnten von Bevölkerung, Behörden, Politik und Gesundheitswesen breit akzeptiert. Wie ist dies möglich geworden? Dieses Buch erzählt in spannenden Episoden und Porträts von Pionier/innen. Bei ihnen klickten mehr als einmal die Handschellen, als sie gegen den Widerstand der Bedenkenträger in Ärzteschaft, Kirchen und Politik das Menschenrecht auf die „letzte Hilfe" erstritten. Die Sterbehilfe in der Schweiz ist inzwischen ein Vorbild für Europa. Zugleich spiegelt sie die gesellschaftlichen Veränderungen der vergangenen 40 Jahre. Laut Abstimmungen und Umfragen ist für rund drei Viertel der Schweizer/innen die Sterbehilfe so human und vernünftig wie Geburtshilfe. BS

Karl Lüönd – Selbstbestimmt bis zuletzt
Verlag: NZZ Libro, 315 Seiten, Preis: 36,00 Euro, ISBN: 978-3-907-29146-7

Sterben aus der Sicht pflegender Angehöriger

Gutes Sterben – was ist das? Bestsellerautorin Luisa Francia beleuchtet Alter und Sterben aus ihrer Sicht als Tochter, die ihre Mutter pflegt und bis zum Tod begleitet. Sie beschreibt offen, schonungslos ehrlich und fernab der heilen Welt der Werbeprospekte, wie kräftezehrend die Pflege Angehöriger ist, wie die Pflegesituation in Heimen heutzutage oft aussieht und welche Konsequenzen sie für sich daraus gezogen hat. Die Autorin beschäftigt sich vor allem mit den zwei essenziellen Fragen: Wie können wir gut alt werden und dabei unser Leben Stück für Stück loslassen, um angstfrei und friedvoll zu sterben? Sie gibt Mut machende Anregungen für das Alter und die Vorbereitung auf den eigenen Tod. Wer sich mit diesem Thema früh genug auseinandersetzt und sich vorbereitet, wird am Ende gut gehen können. BS

Luisa Francia – Wer nicht alt werden will, muss vorher sterben
Verlag: Nymphenburger, 160 Seiten, Preis: 20,00 Euro, ISBN: 978-3-9686-0064-2

In den Sternen

(...) Ich seh dich da in den Sternen
Überall in dem Dunkel der Nacht
Seh dein Gesicht in der Ferne
Überall ist der Tag gewacht

Ich geh meinen Lebensweg
Durch Schatten und durch Licht
Ich hab unseren Traum gelebt
Jetzt leb ich ohne dich

Und ich schäm mich meiner Worte nicht
Denn sie zeigen meinen Schmerz
Auch wenn du gegangen bist
Du bleibst in meinem Herzen

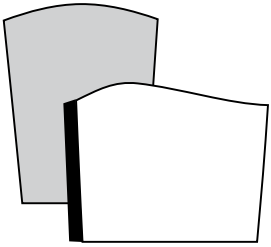
Song von Eloy de Jong

Musik/Text: Christian Geller/Jan Smit (2020)

BILDHAUEREI KUBINSKY

Inhaber: Peter Kubinsky · Betriebsleiter: Kai Hargesheimer

GRABMALE SEIT 1880



32791 Lage/Lippe · Pottenhauser Str. 34
Telefon (05232) 26 85
E-Mail: bildhauerei_kubinsky@t-online.de
www.bildhauerei-kubinsky.de

Checkliste für den Trauerfall

Die ersten notwendigen Aufgaben im Trauerfall erfordern ein zügiges und dennoch wohl überlegtes Handeln.

Der Tod eines geliebten Menschen ist immer ein Ausnahmezustand. Auch wenn die Fassungslosigkeit groß ist, einer muss sich jetzt unter Schock um die traurigen Pflichten kümmern. Dafür bleibt in der Regel nicht viel Zeit. Innerhalb der ersten drei Tage nach dem Tod müssen viele Formalitäten erledigt werden, die über die Bestattungsfragen hinausgehen. Was zu tun ist, erfahren Sie anhand der Checkliste.

» Direkt nachdem der Tod festgestellt wurde, sollten Sie sich vom Arzt den Totenschein bzw. den Leichenschauschein ausfüllen lassen. Dieser enthält die Todesursache und den Todeszeitpunkt, der für die Sterbeurkunde notwendig ist. In der Klinik erhalten die Angehörigen automatisch die Bescheinigung. Ist jemand zu Hause verstorben, muss ein Arzt benachrichtigt werden, der den Totenschein ausstellt. Bei ungeklärtem Unfalltod oder Freitod muss die Polizei verständigt werden. In der Regel übernimmt der Arzt diese Aufgabe.

» Über eine Obduktion müssen Sie sich innerhalb von 24 Stunden entscheiden. Dem Willen des Verstorbenen zu Lebzeiten muss gefolgt werden. Hat dieser sich gegen eine freiwillige Obduktion ausgesprochen, haben die Angehörigen kein Recht, gegen den Willen zu handeln.

» Nutzen Sie die Gelegenheit, sich vom Verstorbenen zu verabschieden. Vielleicht möchten Sie beten oder ihm noch etwas sagen, was Ihnen wichtig erscheint. Es besteht jetzt ein letztes Mal die Möglichkeit, den Verstorbenen zu berühren und zu umarmen.

» Informieren Sie oder ein Arzt bei einer vorliegenden Zustimmung zur Körper- oder Organspende sofort die zuständige Stelle oder das Krankenhaus.

» Benachrichtigen Sie die engsten Angehörigen, Freunde, eventuell den Arbeitgeber der verstorbenen Person (Antrag auf Dienstbefreiung stellen, Diensteigentum zurückgeben) und die Arbeitskollegen über den Todesfall.

Der letzte Weg in guten Händen

Niggebrügge

BESTATTER
vom Handwerk geprüft

Apfelstraße 27a • 33613 Bielefeld
www.niggebruegge-bestattungen.de

Jeder Mensch hat eine ganz persönliche Vorstellung von seiner Bestattung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, bereits zu Lebzeiten Ihre individuellen Wünsche in einer Bestattungsvorsorge festzuhalten, um Ihre Angehörigen zu entlasten.

Rat und Hilfe im Trauerfall • Vorsorgeregelung zu Lebzeiten

Sie erreichen uns jederzeit! Telefon 0521.98 60 00

» Die folgenden Institutionen müssen, abhängig von der Lebenslage des Verstorbenen, sofort benachrichtigt werden: Das Arbeits-/Sozialamt, um Sozialleistungen abzumelden oder zu beantragen; Kindergarten/Schule der Kinder.

» Beantragen Sie spätestens am dritten Werktag nach Eintritt des Todes die Sterbeurkunde beim Standesamt, in dessen Bezirk der Mensch verstorben ist. Stellen Sie dafür die folgenden Unterlagen zusammen: Familienstammbuch, bei Ledigen die Geburtsurkunde, bei Verheirateten die Heiratsurkunde, bei Geschiedenen die Scheidungsurkunde, den Totenschein und den Personalausweis der verstorbenen Person. Sie benötigen je eine Urkunde für die folgenden Institutionen: Rentenversicherungsträger, Krankenkassen, Gerichte und Banken, Rentenversicherungen und Pensionskassen.

» Im Idealfall hat die verstorbene Person zu Lebzeiten bereits einen Bestattungsvorsorgevertrag bei einem Bestattungsinstitut seiner Wahl abgeschlossen. Ist dies nicht der Fall, sollten Sie als Angehöriger die Preise von Bestattungsunternehmen vergleichen. Klären Sie, welche Aufgaben das Institut für Sie übernimmt und was Sie selbst übernehmen können. Besprechen Sie mit dem Bestatter die folgenden Punkte: Bestattungsart, Totenbekleidung, Musik während der Trauerfeier, Trauerrede (Pfarrer, Angehörige, Trauerredner), Dekoration von Trauerhalle und Grab (Gärtnerei beauftragen), Behördengänge und Terminabstimmungen, Traueranzeige in einer Tageszeitung schalten, Druck und Versand von Trauerkarten (Anschriften für Trauerbriefe zusammenstellen), spätere Pflege des Grabes und Hilfe bei der Trauerbewältigung. Wo soll die Aufbahrung des Toten geschehen? Zuhause, in Abschiedsräumen oder einer Totenhalle? Spätestens 36 Stunden nach Eintritt des Todes müssen Sie die Überführung der verstorbenen Person in die Totenhalle veranlassen. Eine längere Aufbewahrung (z.B. die Überführung vom Krankenhaus nach Hause) muss beim örtlichen Ordnungs- und Gesundheitsamt schriftlich beantragt werden.

» Innerhalb von 48 Stunden nachdem der Tod eingetreten ist, muss die Krankenkasse der verstorbenen Person sowie die Lebens- und Unfallversicherung informiert werden.

» Beantragen Sie beim Nachlassgericht einen Erbschein. Zuständig ist das Amtsgericht, in dessen Bezirk der letzte Wohnsitz der verstorbenen Person war. Der letzte Wohnsitz geht aus der Sterbeurkunde hervor.

Auch Haushalts-auflösung

Secondhand Kaufhäuser

RecyclingBörse!

0521 19719

www.recyclingboerse.org

Ständige Sammlung und Annahme
aller brauchbaren Sachen aus Haushalt und Büro

Bielefeld | Kreis Herford | Bad Salzuflen

» Vereinbaren Sie bei einer kirchlichen Bestattung einen Termin mit dem Pfarrer und klären Sie die folgenden Aspekte: Inhalte der Trauerfeier, Auswahl des Bibelverses und der Lieder, persönliche Ansprache über den Toten (was unbedingt über ihn gesagt werden soll).

» Legen Sie mit der Friedhofsverwaltung und der ggf. zuständigen Kirchengemeinde einen Termin für die Trauerfeier und die Bestattung fest.

» Sie müssen beim Friedhofsträger Grabnutzungsrechte erwerben bzw. verlängern lassen.

» Bestellen Sie evtl. ein Trauerkaffee, das nach der Beerdigung in einem Café, Restaurant oder Gaststätte eingenommen werden soll.

» Stellen Sie ggf. bei Ihrem Arbeitgeber einen Antrag auf Urlaub für die Beerdigung.

» Kaufen Sie sich bei Bedarf Trauerkleidung.

Die folgenden Angelegenheiten sollten Sie ebenfalls zeitnah erledigen:

» Falls der Verstorbene einen Terminkalender geführt hat, sagen Sie geplante Termine ab. War der Verstorbene alleinlebend, begehen Sie die Wohnung, um die Heizung zu regulieren, die Fenster zu schließen, Elektrogeräte auszuschalten und den Haupthahn für Wasser zuzudrehen.

» Stoppen Sie beim Bankinstitut des Verstorbenen den Zahlungsverkehr für Miete, Strom/Gas und Wasser. Informieren Sie den Vermieter und die Einrichtungen schriftlich.

» Internetseiten, Accounts (bei sozialen Netzwerken Versandhäusern etc.) und E-Mail-Adressen löschen oder verwalten.

» Sammeln Sie alle Quittungen, Unterlagen und Rechnungen, die mit dem Sterbefall zusammenhängen, möglichst vollständig und übersichtlich sortiert, da vieles davon später noch gebraucht wird.

» Entspannen Sie sich so gut es geht in der schwierigen Situation. Lassen Sie sich von Niemandem unter Druck setzen. Sie müssen jetzt keinen guten Eindruck hinterlassen und dürfen sich zugestehen, einfach zu trauern.

Eine Checkliste zum Abhaken
finden Sie auf den folgenden Seiten.

Bestattung – Beratung – Begleitung

Bax Bestattungen

Inh. Thomas Kronshage seit 1887

Dingerdisser Heide 16, 33699 Bielefeld 05202/84133
Schneidemühler Str. 38, 33605 Bielefeld 0521/29943000
www.bestattungen-bax.de

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Checkliste für den Trauerfall

Was im Todesfall erledigt werden muss

Der Tod eines geliebten Menschen ist immer ein Ausnahmezustand. Auch wenn die Fassungslosigkeit groß ist, einer muss sich jetzt unter Schock um die traurigen Pflichten kümmern. Dafür bleibt in der Regel nicht viel Zeit. Innerhalb der ersten drei Tage nach dem Tod müssen viele Formalitäten erledigt werden, die über die Bestattungsfragen hinausgehen. Woran Sie denken und was Sie veranlassen müssen, damit Sie nichts vergessen, erfahren Sie anhand der „Checkliste für den Trauerfall".

1. In den ersten Stunden nach Eintritt des Todes

- ☐ Arzt verständigen, der den Totenschein bzw. den Leichenschauschein ausstellt (nicht bei Tod im Krankenhaus oder Heim).
- ☐ Informieren Sie oder ein Arzt bei einer vorliegenden Zustimmung zur Körper- oder Organspende sofort die zuständige Stelle oder das Krankenhaus.
- ☐ Verabschieden Sie sich vom Verstorbenen. Vielleicht möchten Sie beten oder ihm noch etwas sagen, was Ihnen wichtig erscheint. Es besteht jetzt ein letztes Mal die Möglichkeit, den Verstorbenen zu berühren und zu umarmen.
- ☐ Telefonische Kurzbenachrichtigung der engsten Angehörigen, Freunde, eventuell des Arbeitgebers des/der Verstorbenen über den Todesfall.
- ☐ Suchen Sie Verträge und Verfügungen und handeln Sie danach (Bestattungsvorsorge, Willenserklärung zur Feuerbestattung).
- ☐ Die wichtigsten Unterlagen zusammenstellen (Personalausweis, Geburts- oder Heiratsurkunde).
- ☐ Stellen Sie ggf. bei Ihrem Arbeitgeber einen Antrag auf Urlaub bzw. Sonderurlaub für die Beerdigung.

2. Zeitnahe Erledigung der Angelegenheiten nach dem Todesfall

- ☐ Falls der Verstorbene einen Terminkalender geführt hat, sagen Sie geplante Termine ab.
- ☐ War der Verstorbene alleinlebend, begehen Sie die Wohnung, um die Heizung zu regulieren, die Fenster zu schließen, Elektrogeräte auszuschalten und den Haupthahn für Wasser zuzudrehen.
- ☐ Stoppen Sie beim Bankinstitut des Verstorbenen den Zahlungsverkehr für Miete, Strom/Gas und Wasser. Informieren Sie die Einrichtungen und den Vermieter, kündigen Sie das Mietverhältnis schriftlich.

3. Innerhalb von 36 Stunden nach dem Todesfall

- ☐ Bestatter wählen - Preise von Bestattungsunternehmen vergleichen.
- ☐ Sarg und Totenbekleidung auswählen.
- ☐ Bestattungsvertrag absprechen. Abklären, welche Aufgaben Sie selbst übernehmen möchten.

- Bestattungsart und Friedhof wählen.
- Überführung der/des Verstorbenen in die Totenhalle veranlassen.
- Trauerrede (Pfarrer, Angehörige oder Trauerredner)
- Dekoration von Trauerhalle und Grab (Gärtnerei beauftragen)
- Traueranzeige in einer Tageszeitung schalten.
- Druck und Versand von Trauerkarten (Anschriften für die Trauerbriefe zusammenstellen)
- Gaststätte für das Beerdigungskaffeetrinken reservieren.
- Kaufen Sie sich bei Bedarf Trauerkleidung.
- Sterbeurkunde beim Standesamt beantragen, in dessen Bezirk der Mensch verstorben ist.
- Erbschein beim zuständigen Amtsgericht beantragen.
- Krankenkasse, Lebens- und Unfallversicherung des Verstorbenen informieren.

4. Nach der Beisetzung

- Versicherungen und Ämter, bei denen Leistungsanspruch besteht, informieren und Zahlungen einfordern.
- Evtl. bestehende Verträge kündigen (Versicherungen, Mietverträge, Bezug von Zeitschriften, Mitgliedschaften in Vereinen).
- Internetseiten, Accounts (bei sozialen Netzwerken, Onlinehandel, etc.) und E-Mail-Adressen löschen oder verwalten.
- Danksagungen für Beileidsbekundungen erstellen und versenden oder per Zeitungsinserat
- Abrechnung des Bestatters, Friedhofsgärtners und Steinmetzes, der Gebührenbescheide des Friedhofsträgers und ggf. des Krematoriums.
- Gedenkfeiern planen (Sechswochenamt, Jahrgedächtnis u. ä.).
- Nach sechs Wochen das Grab abräumen und mit den Angehörigen die Grabpflege planen, evtl. in Auftrag geben.
- Grabgestaltung und Grabpflege vereinbaren.
- Sechs bis acht Monate nach der Beisetzung einen Steinmetz für die Einfassung des Grabes und die Aufstellung und Beschriftung des Grabmals beauftragen.
- Ordner mit allen wichtigen Dokumenten anlegen: Sterbeurkunde, Grabnutzungsrecht-Urkunde, Name des Nutzungsrechtsinhabers, Erklärung über den Nachfolger der Nutzungsberechtigung.

Allgemeiner Hinweis:

Sammeln Sie alle Quittungen, Unterlagen und Rechnungen, die mit dem Sterbefall zusammenhängen, möglichst vollständig und übersichtlich sortiert, da vieles davon später noch gebraucht wird (z.B für die Einkommensteuererklärung).

Notizen

-PR-Text-

Zeitloser Erinnerungsschmuck

Erinnerung bewahren

Die Erinnerung an den besten Freund, die Familie, ein tolles Ereignis oder andere schöne Dinge möchte man nicht vergessen. Sie sind von persönlichem Wert und verdienen einen speziellen Platz in unserem Alltag. Der Aspekt des individuellen Trauerns ohne festen Anlaufpunkt wie beispielsweise ein Grab wird in Zeiten von Friedwald-, Seebestattungen immer wichtiger.

Die Erinnerungsschmuck-Kollektionen der PUR Solutions GmbH ermöglichen eine individuelle und standortunabhängige Trauerhilfe. Hier können auf zeitlose Schmuckstücke Gravuren von beispielsweise Fingerabdrücken, Füßchen, Händen, Tatzen, handgeschriebene Zeilen, Daten u.v.m. aufgebracht werden.

Es gibt verschiedene Kollektionen für jeden Schmuckpunkt, auch Schlüsselanhänger und Ohrschmuck sind im Programm. Im Vordergrund aller Schmuckstücke steht der private und individuelle Umgang mit der Trauer. Außenstehende sollen nicht auf den ersten Blick erkennen, dass es sich um ein Erinnerungsschmuckstück handelt. So kann es ein täglicher Begleiter sein, ohne unerwünschte Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen.

Alle Produkte des Nano Erinnerungsschmuck sind aus allergiefreiem Edelstahl gefertigt und wahlweise mit Akzenten aus massivem Gold und Silber erhältlich. Der kleine Familienbetrieb in zweiter Generation sitzt am linken Niederrhein und gibt bereits seit mehr als 10 Jahren der Trauer mit Erinnerungsschmuck einen Raum.

Nano Erinnerungsschmuck ist
Made in Germany.
www.nano-erinnerungsschmuck.de

Bewahren Sie Ihre Erinnerungen auf individuelle Weise
befüllbar - lasergravierbar - dezent - sicher - zeitlos - made in Germany

www.nano-erinnerungsschmuck.de

Alter Friedhof Bielefeld am Jahnplatz
zwischen Körnerstr. und Friedrich-Verleger-Str.
Körnerstraße 9
33602 Bielefeld
Hst. Jahnplatz

Alter Friedhof in Sennestadt
Ramsbrockring 6
33689 Bielefeld

Friedhof Altenhagen
Robert-Nacke-Straße 75
33729 Bielefeld
Bus Linie 352 - Hst. Altenhagen Friedhof

Alter Friedhof Brake
Kerksiekweg
33729 Bielefeld

Neuer Friedhof Brake
Grafenheider Straße 117
33729 Bielefeld

Ev. Friedhof Brackwede
Brackweder Straße 28
33647 Bielefeld
Stadtbahn Linie 1 - Hst. Rosenhöhe und Windelsbleicher Straße

Kath. Friedhof Brackwede
Brackweder Straße 32
33447 Bielefeld
Stadtbahn Linie 1 - Hst. Rosenhöhe

Friedhof Heepen
Vogteistraße
33719 Bielefeld
Bus Linie 26 - Hst. Tieplatz Kirche

Gadderbaumer Friedhof
Martiniweg 1a
33617 Bielefeld
Stadtbahn Linie 1 - Hst. Bethel

Friedhof Jöllenbeck
Eickumer Straße 19
33739 Bielefeld

Johannisfriedhof
Am Botanischen Garten 1d
33617 Bielefeld
Bus Linie 24 - Hst. Johannisfriedhof
Bus Linie 29 - Hst. Langenhagen (Südeingang)

Friedhof Kirchdornberg
Am Blankenstein 9
33619 Bielefeld

Impressum

Herausgeber:
Werk | 2 Werbeagentur
Markus Galla
Nachtigallenweg 2 · 33818 Leopoldshöhe
Telefon: 05208-95 05 27
E-Mail: Info@Werkzwei.info
www.Trauer-Trost.eu

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Beate Koeppe, Jörg-Christian Linkenbach, Brigitte Sdun, Bernd Vinke

Titelbild: Blumenbüro Holland

Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Service-Leistungen und Einträge erfolgen ohne Gewähr. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos wird nicht gehaftet.

FRIEDHÖFE

Friedhof Lämershagen
Ruheweg 21
33699 Bielefeld
Bus Linie 35 - Hst. Wrachtrupstraße

Nicolaifriedhof
Herforder Straße 140
33609 Bielefeld
Stadtbahn Linie 2 - Hst. Beckhausstr.

Pellafriedhof Gadderbaum
Landgrafweg 21
33617 Bielefeld

Friedhof Quelle
Magdalenenstraße
33649 Bielefeld
Bus Linie 121 - Hst. Friedhof Quelle

Friedhof Schildesche
Engersche Straße 110
33611 Bielefeld

Sennefriedhof
Brackweder Straße 80
33647 Bielefeld
Bus Linie 94 - Hst. Sennefriedhof
Stadtbahn Linie 1 - Hst. Sennefriedhof

Friedhof Sieker
Otto-Brenner-Straße 149a
33604 Bielefeld
Bus Linie 24 - Hst. Luther-Kirche
Stadtbahn Linie 3 - Hst. Luther-Kirche
Bus Linie 369 - Hst. Technologiezentrum

Friedhof Sudbrack
Gunststraße 63
33613 Bielefeld

Waldfriedhof Sennestadt
Senner Hellweg 425
33689 Bielefeld
Bus Linie 135 - Hst. Waldfriedhof

Friedhof Stieghorst
Scheidemühler Str. 41
33605 Bielefeld
Stadtbahn Linie 3 - Hst. Stieghorst
Bus Linie 38/138 - Hst. Stieghorster Friedhof

Friedhof Theesen
Theesener Straße
33739 Bielefeld
Bus Linie 55 - Hst. Sportplatz

Friedhof Ubbedissen
Ubbedisser Straße 11
33699 Bielefeld
Bus Linie 38 und 138 - Hst. Ubbedissen Kirche

Friedhof Ummeln
Queller Straße
33649 Bielefeld

Friedhof Vilsendorf
Epiphanienweg
33739 Bielefeld
Bus Linie 155 - Hst. Orchideenstraße

Zionsfriedhof Bethel
Remterweg/Grenzweg
33617 Bielefeld

Waldbestattungen

AveNATURA-Friedhof
Am Holsterberg - Gutshof 1
33039 Nieheim-Holzhausen

Herzebrocker Begräbniswald
Groppeler Straße
33442 Herzebrock-Clarholz

RuheForst Schloss Wendlinghausen
Am Schloß 4 - Parkplatz am Blomensteiner Weg
32694 Dörentrup

Waldbegräbnis Gut Eckendorf
Bielefelder Straße 222
33818 Leopoldshöhe

WILKING
AUS LIEBE ZUR BLUME

FLORISTIK | GARTENCENTER | FRIEDHOFSGÄRTNEREI
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU | GARTENPFLEGE

BLUMEN HELFEN,
WO WORTE FEHLEN.

Sudbrackstraße 106 | 33613 Bielefeld | Tel.: 0521.986500-0
info@blumen-wilking.de | **www.blumen-wilking.de**